

Betriebsanleitung

F 800 GS



BMW Motorrad



Freude am Fahren

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrgestellnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Motorrad von BMW entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer.

Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Motorrad, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW voll zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Bei allen Fragen rund um Ihr Motorrad steht Ihnen Ihr BMW

Motorrad Partner jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

Inhaltsverzeichnis

Nutzen Sie auch das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Betriebsanleitung, um ein bestimmtes Thema zu finden.

1 Allgemeine Hinweise	5
Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung	6
Technische Daten	7
Aktualität	7
2 Übersichten	9
Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Unter der Verkleidung	15
Kombischalter links	16
Kombischalter rechts	17
Instrumentenkombi- nation	18

3 Anzeigen	21
Multifunktionsdisplay	22
Bedeutung der Symbole	23
Warn- und Kontrollleuch- ten	24
Serviceanzeige	25
Gefahrenre Kilometer nach Erreichen der Reservemenge	25
Umgebungstemperatur	26
Warnanzeigen	26
4 Bedienung	35
Zündlenkschloss	36
Elektronische Wegfahrsperr EWS	37
Uhr	37
Anzeige	38
Stoppuhr	39
Licht	41
Blinker	42
Warnblinkanlage	42
Not-Aus-Schalter	43
Griffheizung	44
BMW Motorrad ABS	44

Kupplung	45
Bremse	46
Spiegel	46
Federvorspannung	47
Dämpfung	48
Reifen	49
Scheinwerfer	49
Sitzbank	50
Helmhalter	51
5 Fahren	53
Sicherheitshinweise	54
Checkliste	56
Starten	56
Einfahren	58
Drehzahl	59
Geländeeinsatz	60
Bremsen	61
Motorrad abstellen	62
Tanken	63
Motorrad für Transport be- festigen	64

6 Technik im Detail	67	Fremdstarthilfe	114	Elektrik	134
Bremsanlage mit BMW		Batterie.....	115	Rahmen	135
Motorrad ABS.....	68	9 Pflege	119	Maße.....	136
7 Zubehör	71	Pflegemittel	120	Gewichte.....	136
Allgemeine Hinweise	72	Fahrzeugwäsche	120	Fahrwerte	137
Steckdosen	72	Reinigung empfindlicher		11 Service	139
Gepäck.....	73	Fahrzeugteile.....	121	BMW Motorrad Service ...	140
Koffer	73	Lackpflege	121	BMW Motorrad Mobilitäts-	
Topcase.....	76	Konservierung.....	122	leistungen	140
Aluminiumkoffer.....	79	Motorrad stilllegen	122	Wartungsarbeiten	140
Aluminiumtopcase.....	81	Motorrad in Betrieb neh-		Wartungsbestätigungen ...	142
8 Wartung	85	men	122	Servicebestätigungen	147
Allgemeine Hinweise	86	10 Technische		12 Stichwortverzeich-	
Bordwerkzeug.....	86	Daten	123	nis	149
Motoröl.....	87	Störungstabelle	124		
Bremsanlage	88	Verschraubungen	125		
Kühlmittel	92	Motor	127		
Kupplung.....	93	Kraftstoff	128		
Felgen und Reifen	94	Motoröl.....	129		
Kette	95	Kupplung.....	130		
Räder	97	Getriebe.....	130		
Vorderradständer.....	104	Hinterradantrieb	131		
Lampen	106	Fahrwerk	131		
Verkleidungsteile	112	Bremsen	132		
Luftfilter	113	Räder und Reifen	132		

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	6
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

Im Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 11 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole



Kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten - aus Gründen Ihrer Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

 Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- ◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.
- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
-  Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.



Anziehdrehmoment.



Technisches Datum.

SA Sonderausstattung
BMW Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge berücksichtigt.

SZ Sonderzubehör
BMW Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.

EWS Elektronische Wegfahrsperre.

DWA Diebstahlwarnanlage.

ABS Antiblockiersystem.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von

BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Unter der Verkleidung	15
Kombischalter links	16
Kombischalter rechts	17
Instrumentenkombination	18



Gesamtansicht links

- 1 Steckdose (→ 72)
- 2 Sitzbankschloss (→ 50)
- 3 Motoröleinfüllöffnung und Ölstandsmessstab (→ 87)

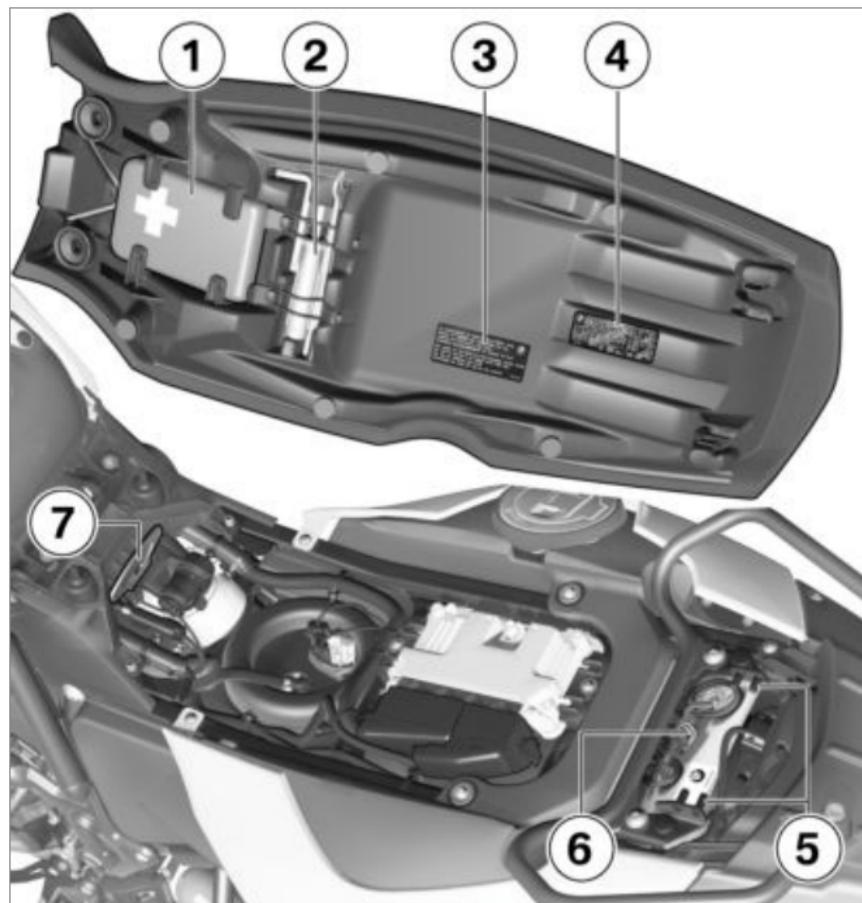


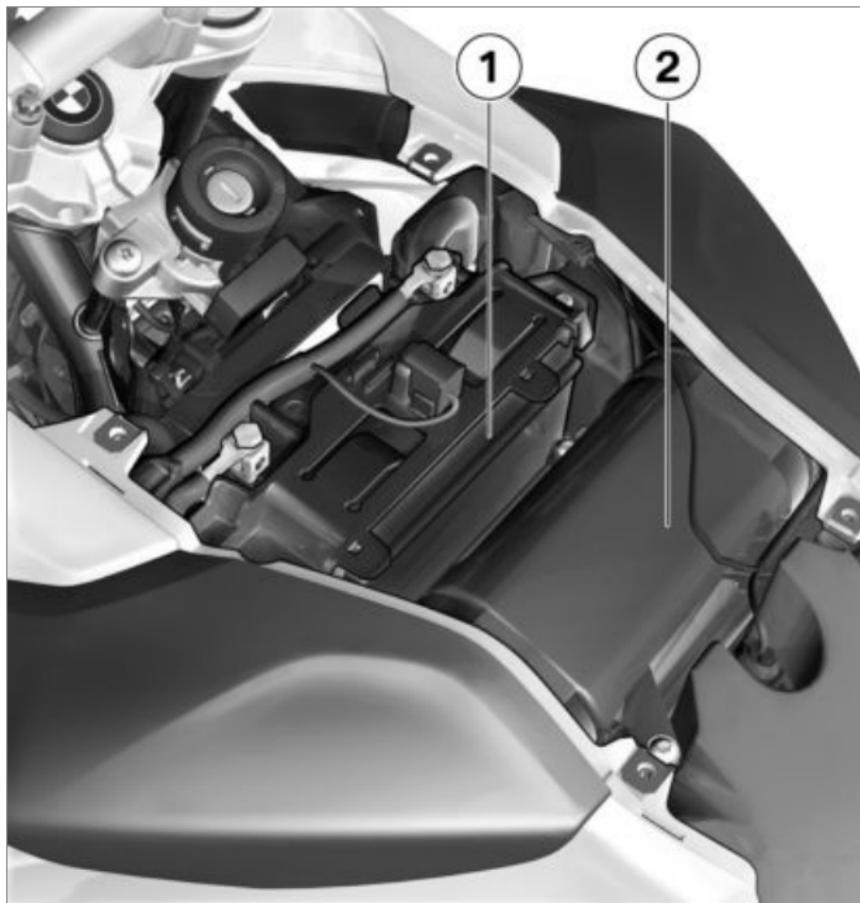
Gesamtansicht rechts

- 1 Kraftstoffeinfüllöffnung
( 63)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter
hinten ( 91)
- 3 Fahrgestellnummer, Typenschild (am Lenkkopflager rechts)
- 4 Bremsflüssigkeitsbehälter
vorn ( 90)
- 5 Kühlmittelstandsanzeige
(hinter der Seitenverkleidung) ( 92)
- 6 Einstellung der Federvorspannung ( 47)
- 7 Einstellung der Dämpfung
( 48)

Unter der Sitzbank

- 1 Stauraum
– mit Erste-Hilfe-Set ^{SZ}
Unterbringung des Erste-Hilfe-Sets
- 2 Standard-Werkzeugsatz
(\Rightarrow 86)
- 3 Zuladungstabelle
- 4 Reifenfülldrucktabelle
- 5 Helmhalter (\Rightarrow 51)
- 6 Betriebsanleitung
- 7 Werkzeug zur Einstellung der Federvorspannung
(\Rightarrow 47)



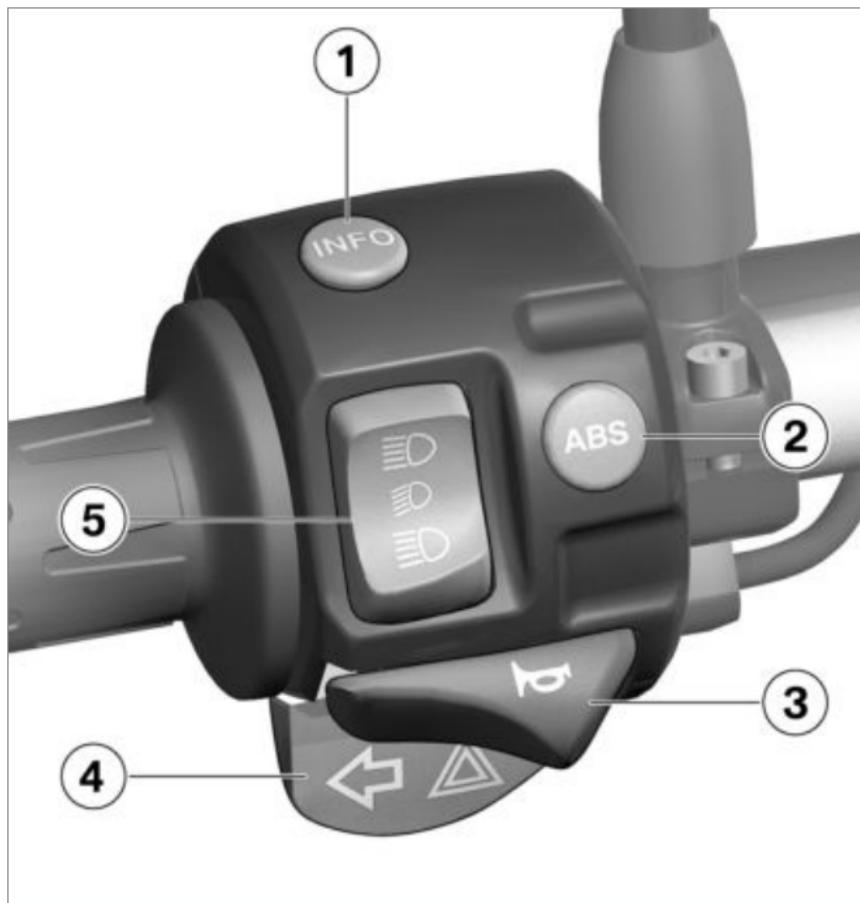


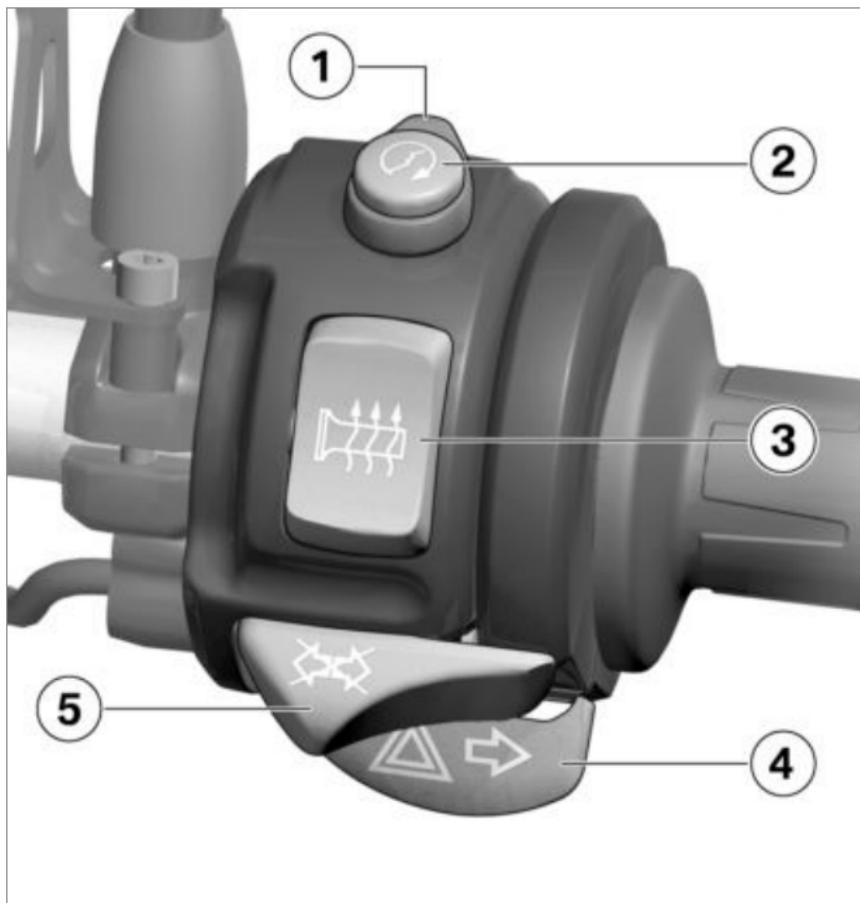
Unter der Verkleidung

- 1 Batterie (→ 115)
- 2 Luftfiltergehäuse (→ 113)

Kombischalter links

- 1 Anzeige im erweiterten Bereich auswählen (→ 38)
- 2 – mit BMW Motorrad ABS^{SA}
Bedienung des ABS (→ 44)
- 3 Hupe
- 4 Blinker links (→ 42)
Warnblinkanlage (→ 42)
- 5 Fernlicht und Lichthupe (→ 41)



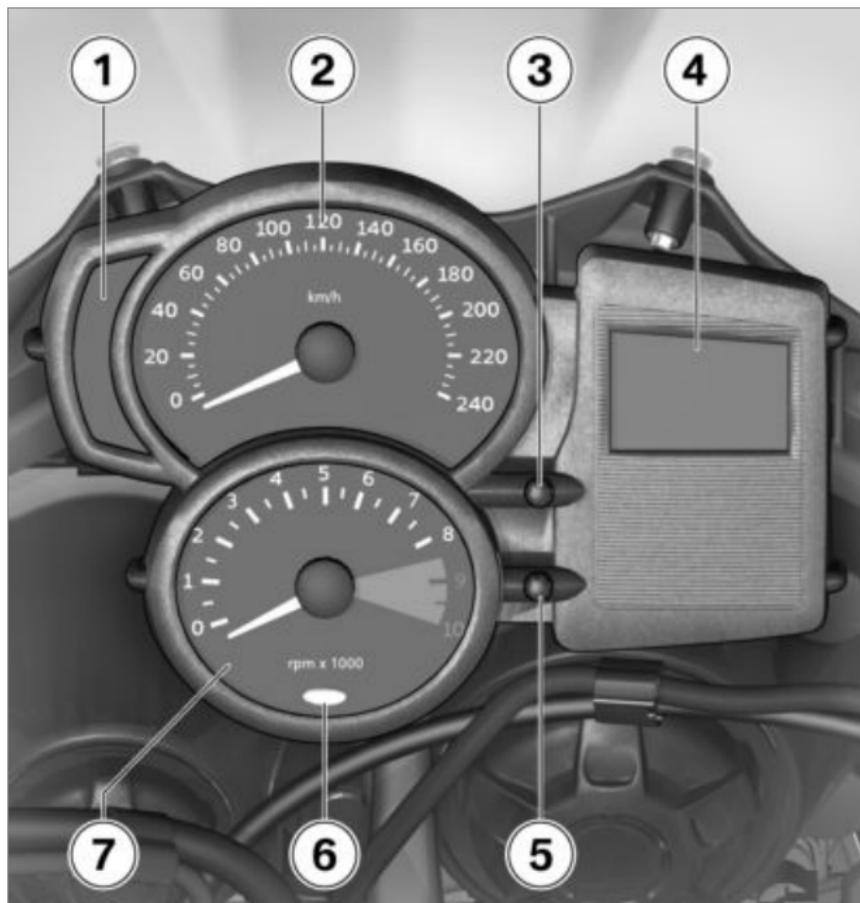


Kombischalter rechts

- 1 Not-Aus-Schalter (☛ 43)
- 2 Startertaste (☛ 56)
- 3 – mit Heizgriffe^{SA}
Bedienung der Griffheizung (☛ 44)
- 4 Blinker rechts (☛ 42)
Warnblinkanlage (☛ 42)
- 5 Blinker aus (☛ 42)
Warnblinkanlage aus (☛ 42)

Instrumentenkombination

- 1 Warn- und Kontrollleuchten (➡ 24)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Uhr einstellen (➡ 37).
– mit Bordcomputer^{SA}
Bedienung der Stoppuhr (➡ 39)
- 4 Multifunktionsdisplay (➡ 22)
- 5 Anzeige auswählen (➡ 38).
Tageskilometerzähler zurücksetzen (➡ 39).



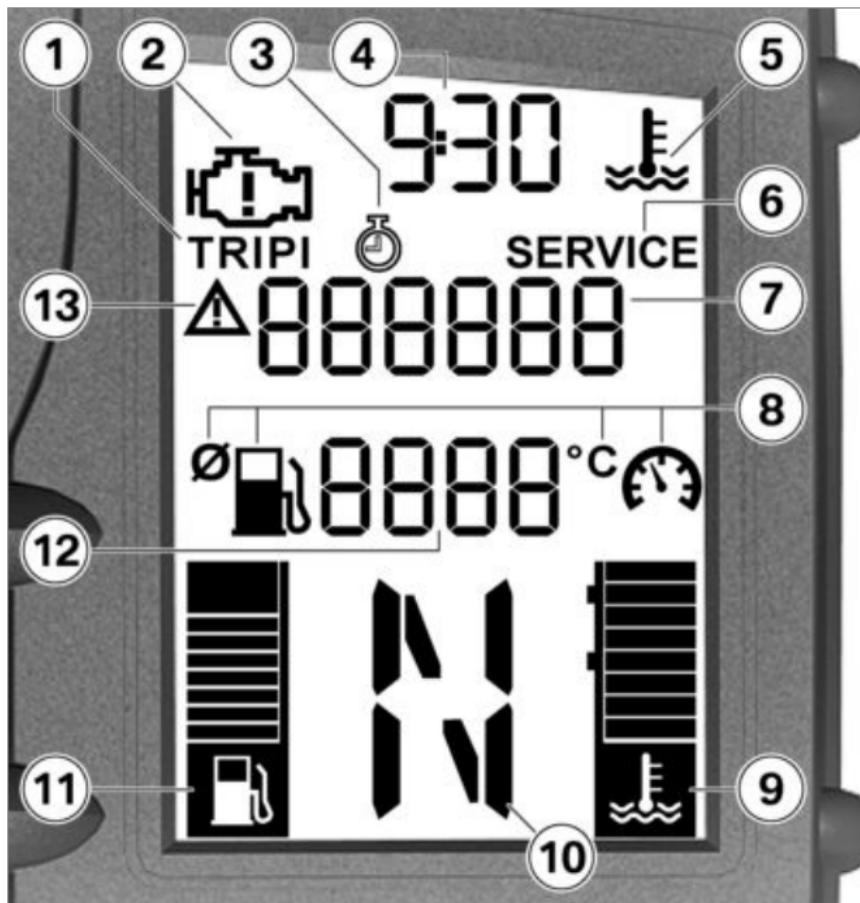
- 6 Umgebungshelligkeitssensor (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)
 - mit Diebstahlwarnanlage^{SA}DWA-Kontrollleuchte (siehe DWA-Bedienungsanleitung)
 - mit Bordcomputer^{SA}Drehzahlwarnung (▬► 59)
- 7 Drehzahlanzeige

Anzeigen

Multifunktionsdisplay.....	22
Bedeutung der Symbole	23
Warn- und Kontrollleuchten.....	24
Serviceanzeige.....	25
Gefahrenre Kilometer nach Erreichen der Reservemenge	25
Umgebungstemperatur	26
Warnanzeigen	26

Multifunktionsdisplay

- 1 Tageskilometerzähler (☞ 38)
- 2 Warnanzeige für Motorelektronik (☞ 31)
- 3 – mit Bordcomputer^{SA} Stoppuhr (☞ 39)
- 4 Uhrzeit (☞ 37)
- 5 Warnanzeige für Kühlmitteltemperatur (☞ 30)
- 6 Service wird fällig (☞ 25)
- 7 Wertebereich (☞ 38)
- 8 – mit Bordcomputer^{SA} Symbole, zur Verdeutlichung des angezeigten Wertes (☞ 23)
- 9 – mit Bordcomputer (SA) Die Querbalken zeigen die Höhe der Kühlmitteltemperatur an.
- 10 – mit Bordcomputer (SA) Ganganzeige, im Leerlauf wird "N" angezeigt



- 11** – mit Bordcomputer (SA) Kraftstofffüllstand
Die Querbalken über dem Tankstellensymbol zeigen die verbleibende Kraftstoffmenge an. Der oberste Querbalken ist vergrößert dargestellt und entspricht einer wesentlich größeren Kraftstoffmenge als die anderen Querbalken.
- 12** – mit Bordcomputer (SA) Wertebereich (▬▬▬ 38)
- 13** im Wertebereich wird ein Warnhinweis angezeigt (▬▬▬ 26)

Bedeutung der Symbole

– mit Bordcomputer^{SA}



gefährdete Strecke nach Erreichen der Reservemenge in km (▬▬▬ 25)



Durchschnittsverbrauch in l/100 km



Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



Momentanverbrauch l/100 km

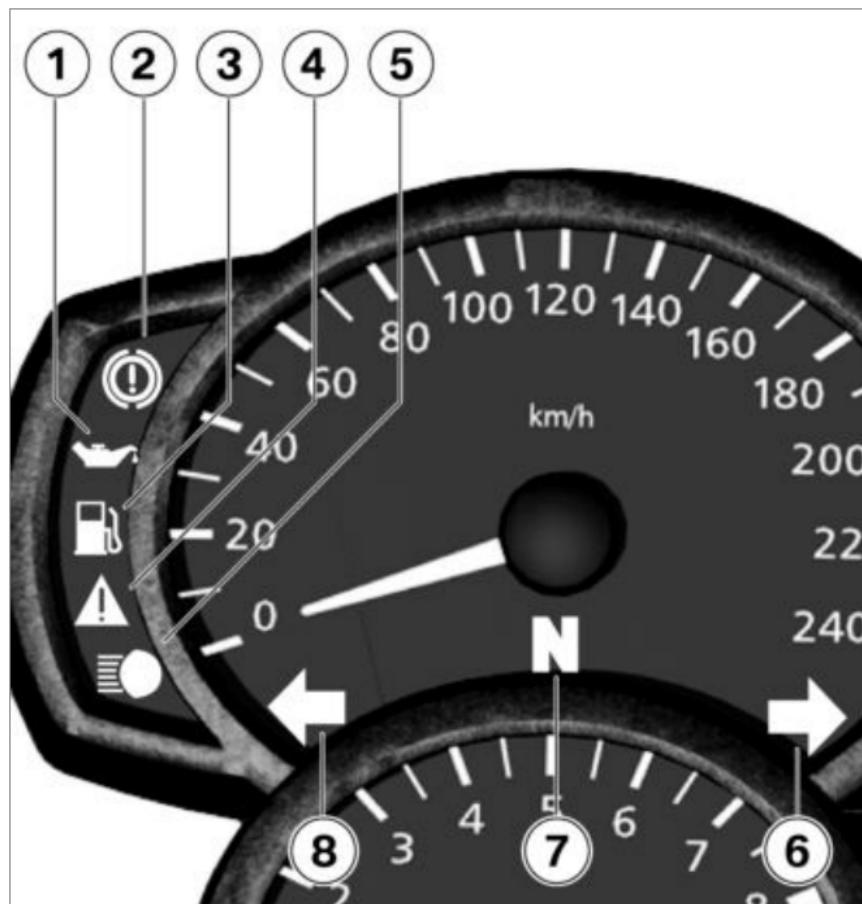


Umgebungstemperatur in °C (▬▬▬ 26)◁

Warn- und Kontrollleuchten

- 1 Öldruck-Warnleuchte (☞ 31)
- 2 – mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- 3 ABS-Warnleuchte (☞ 33)
- 4 Warnleuchte für Kraftstoffreserve (☞ 30)
- 5 Allgemeine Warnleuchte, in Verbindung mit Warnanzeigen im Display (☞ 26)
- 6 Fernlicht-Kontrollleuchte
- 7 Kontrollleuchte für Blinker rechts
- 8 Kontrollleuchte für Blinker links

Das ABS-Symbol kann landesabhängig ggf. abweichend dargestellt sein. ◀



Serviceanzeige



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats, wird das Servicedatum **1** im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt. Monat und Jahr werden getrennt durch einen Doppelpunkt zwei- bzw. vierstellig dargestellt, in diesem Beispiel bedeutet die Anzeige "März 2011".



Bei hohen Jahreskilometerleistungen kann es unter Umständen vorkommen, dass ein vorgezogener Service fällig wird. Liegt der Kilometerstand für den vorgezogenen Service innerhalb von 1000 km, werden die verbleibenden Kilometer **2** in 100-km-Schritten heruntergezählt und im Anschluss an den Pre-Ride-Check für kurze Zeit angezeigt.



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometeranzeige die allgemeine Warnleuchte in gelb. Der

Service-Schriftzug wird dauerhaft angezeigt.

▶ Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das in der Instrumentenkombination abgelegte Datum eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie für längere Zeit abgeklemmt wurde. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Gefahrene Kilometer nach Erreichen der Reservemenge

– mit Bordcomputer^{SA}



Nach Erreichen der Kraftstoff-Reservemenge werden die seit diesem Zeitpunkt gefahrenen Kilometer

angezeigt. Dieser Kilometerzähler wird zurückgesetzt, wenn beim Tanken die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer ist als die Reservemenge.

Umgebungstemperatur

– mit Bordcomputer^{SA}

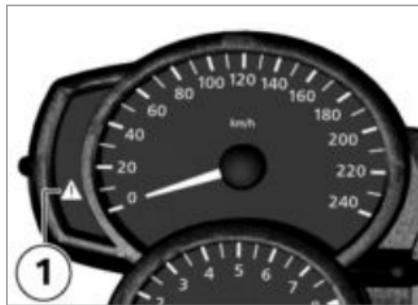
 Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Umgebungstemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend -- angezeigt.

Sinkt die Umgebungstemperatur unter 3 °C, blinkt die Temperaturanzeige als Warnung vor möglicher Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Temperaturanzeige umgeschaltet.◀

Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die Allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis oder einem Warnsymbol im Multifunktionsdisplay dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die Allge-

meine Warnleuchte in rot oder in gelb.



Stellt die Anzeige im Wertebereich **2** eine Warnung dar, wird dies durch das Warndreieck **3** symbolisiert. Diese Warnungen können im Wechsel mit den Kilometerzählern angezeigt werden (► 38).

Die Allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf der folgenden Seite.

Warnanzeigen-Übersicht

Warnleuchte

Displayanzeigen

Bedeutung

	leuchtet gelb		+ "EWS" wird angezeigt	EWS aktiv (→ 30)
	leuchtet			Kraftstoffreserve erreicht (→ 30)
	leuchtet rot		blinkt	Kühlmitteltemperatur zu hoch (→ 30)
	leuchtet gelb		wird angezeigt	Motor im Notbetrieb (→ 31)
	blinkt			Motoröldruck ungenügend (→ 31)
	leuchtet gelb		+ "LAMP" wird angezeigt	Lampe defekt (→ 31)
			"x . x °C" blinkt	Eiswarnung (→ 32)
	leuchtet gelb		+ "dWA" wird angezeigt	DWA-Batterie leer (→ 32)

Warnleuchte

Displayanzeigen

Bedeutung

	blinkt	ABS-Eigendiagnose nicht beendet ( 33)
	leuchtet	ABS ausgeschaltet ( 33)
	leuchtet	ABS-Fehler ( 33)

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "EWS" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.



Kraftstoffmangel kann zu Verbrennungsaussetzern und zum unerwarteten Ausgehen des Motors führen. Verbrennungsaussetzer können den Katalysator schädigen, unerwartetes Ausgehen des Motors kann zu Unfällen führen.

Kraftstoffbehälter nicht leerefahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

Kraftstoffreservemenge
– ca. 4 l

- Tanken (▶▶▶ 63).

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Das Temperatursymbol blinkt.



Weiterfahren bei überhitztem Motor kann zu Motorschäden führen.

Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (▶▶▶ 92).
- Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:
- Kühlmittel nachfüllen (▶▶▶ 93).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den

Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.



Der Motor befindet sich im Notbetrieb. Es kann zu ungewöhnlichem Fahrverhalten kommen.

Fahrweise anpassen. Starke Beschleunigungen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröldruck ungenügend



Warnleuchte für Motoröldruck blinkt.

Der Öldruck im Schmierölkreislauf ist zu niedrig. Sofort anhalten und Motor ausschalten.



Die Warnung vor ungenügendem Motoröldruck erfüllt nicht die Funktion einer Ölstandskontrolle. Der korrekte Motorölstand kann nur am Ölmesstab überprüft werden.◀

Mögliche Ursache:

Der Motorölstand ist zu niedrig.

- Motorölstand prüfen (►► 87).
- Bei zu niedrigem Ölstand:
- Motoröl nachfüllen (►► 88).

Mögliche Ursache:

Der Motoröldruck ist ungenügend.



Fahren bei ungenügendem Motoröldruck kann zu Motorschäden führen.

Nicht weiterfahren.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Lampe defekt



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "LAMP" wird angezeigt.



Ein Lampenausfall am Motorrad ist ein Sicherheitsrisiko, weil das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern leichter übersehen wird.

Defekte Lampen möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reservelampen mitnehmen.◀

Mögliche Ursache:

Glühlampe defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Glühlampe ausfindig machen.
- Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen (►► 106).
- Standlichtlampe ersetzen (►► 107).
- Brems- und Rücklichtlampe ersetzen (►► 109).
- Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (►► 109).

Eiswarnung

– mit Bordcomputer^{SA}

"x . x °C" (die Umgebungstemperatur) blinkt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.



Die Eiswarnung schließt nicht aus, dass Glatteis auch schon bei gemessenen Temperaturen über 3 °C vorkommen kann.

Bei niedrigen Außentemperaturen muss insbesondere auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glatteis gerechnet werden.◀

- Vorausschauend fahren.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



+ "dWA" wird angezeigt.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



ABS-Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- ABS-Funktion einschalten (☞ 45).

ABS-Fehler

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



ABS-Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situation beachten, die zu einem ABS-Fehler führen können (☞ 69).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bedienung

Zündlenkschloss	36	Federvorspannung	47
Elektronische Wegfahrsperr EWS	37	Dämpfung	48
Uhr	37	Reifen	49
Anzeige	38	Scheinwerfer	49
Stoppuhr	39	Sitzbank	50
Licht	41	Helmhalter	51
Blinker	42		
Warnblinkanlage	42		
Not-Aus-Schalter	43		
Griffheizung	44		
BMW Motorrad ABS	44		
Kupplung	45		
Bremse	46		
Spiegel	46		

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten zwei Hauptschlüssel und einen Notschlüssel. Der Notschlüssel ist klein und leicht ausgeführt, um ihn z. B. im Geldbeutel mitzuführen. Er kann eingesetzt werden, wenn kein Hauptschlüssel zur Hand ist, er ist nicht für die dauerhafte Verwendung geeignet.

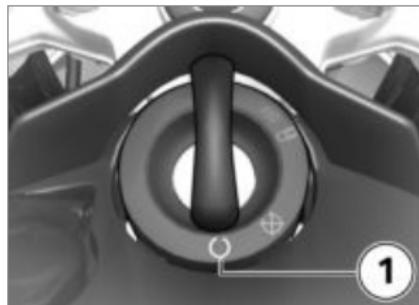
Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung EWS (☞ 37).

Zündlenkschloss, Tankverschluss sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SA}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 57)

- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 58)

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **2** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
 - » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **3** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperrung EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Schlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

▶ Ist ein Reserveschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik „irritiert“ werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Im Multifunktionsdisplay wird die Warnung EWS angezeigt.

Bewahren Sie den Reserveschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Sollte Ihnen ein Schlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Ersatz- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Uhr

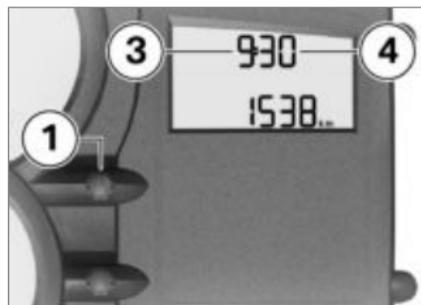
Uhr einstellen



Das Einstellen der Uhr während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀

- Zündung einschalten.



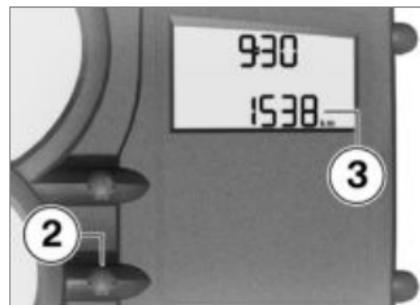
- Taste **1** betätigt halten, bis die Stunden **3** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Stunden angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten **4** blinken.
- Taste so oft betätigen, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- Taste betätigt halten, bis die Minuten nicht mehr blinken.

» Einstellung abgeschlossen.

Anzeige

Anzeige auswählen

- Zündung einschalten.



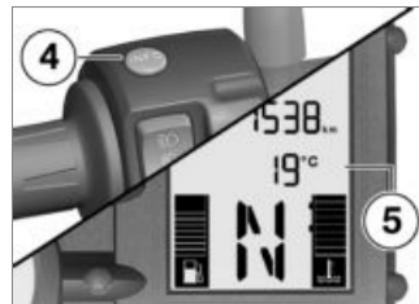
- Taste **2** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometer (im Bild)
- Tageskilometer 1 (Trip I)
- Tageskilometer 2 (Trip II)

– ggf. Warnhinweise

– mit Bordcomputer^{SA}



- Taste **4** betätigen, um die Anzeige im Wertebereich **5** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

– Umgebungstemperatur (°C)



Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



Durchschnittsverbrauch l / 100 km



Momentanverbrauch in l / 100 km



gefahrte Strecke seit Erreichen der Reservemenge in km <

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Gewünschten Tageskilometerzähler auswählen.



- Taste **2** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler zurückgesetzt wurde.

Durchschnittswerte zurücksetzen

– mit Bordcomputer^{SA}

- Zündung einschalten.
- Durchschnittsverbrauch oder Durchschnittsgeschwindigkeit auswählen.

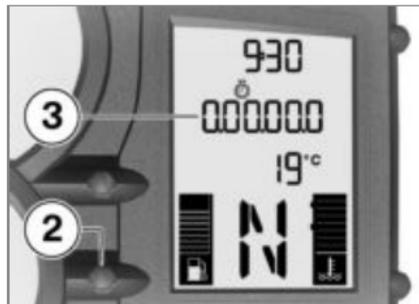


- Taste **1** betätigt halten, bis der angezeigte Wert zurückgesetzt wurde. <

Stoppuhr

– mit Bordcomputer^{SA}

Stoppuhr



Alternativ zum Kilometerzähler kann die Stoppuhr **3** angezeigt werden. Die Darstellung erfolgt durch Punkte getrennt in Stunden, Minuten, Sekunden und Zehntelsekunden.

Um die Stoppuhr während der Fahrt (als Lap-Timer) besser bedienen zu können, können die Funktionen der Taste **2** und die Funktionen der INFO-Taste an der Lenkerarmatur getauscht

werden. Die Bedienung der Stoppuhr und der Kilometerzähler erfolgt dann über die INFO-Taste, der Bordcomputer muss über die Taste **2** bedient werden. Die Stoppuhr läuft im Hintergrund weiter, wenn zwischenzeitlich auf den Kilometerzähler umgeschaltet wird. Die Stoppuhr läuft ebenfalls weiter, wenn zwischenzeitlich die Zündung ausgeschaltet wird.

Stoppuhr bedienen

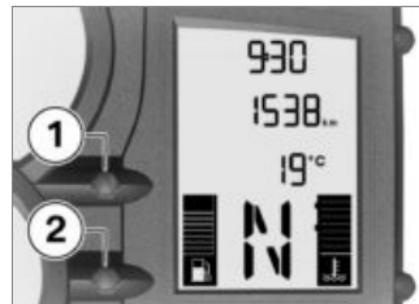


- Ggf. mit Taste **1** von Kilometerzähler auf Stoppuhr umschalten.



- Bei stehender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr zu starten.
- Bei laufender Stoppuhr Taste **2** betätigen, um die Stoppuhr anzuhalten.
- Taste **2** betätigt halten, um die Stoppuhr zurückzusetzen.

Tastenfunktionen tauschen



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
 - » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **2** betätigen.
 - » LAP (Lap-Timer) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.

- » ON: Bedienung Stoppuhr über INFO-Taste an der Lenkerarmatur.
- » OFF: Bedienung Stoppuhr über Taste **2** in der Instrumentenkombination.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Licht

Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.◀

Abblendlicht

Das Abblendlicht schaltet sich nach dem Motorstart automatisch ein.

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen.◀

Fernlicht und Lichthupe



- Schalter **1** oben betätigen, um das Fernlicht einzuschalten.

- Schalter **1** in Mittelstellung bringen, um das Fernlicht auszuschalten.
- Schalter **1** unten betätigen, um die Lichthupe zu betätigen.◀

Parklicht

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** betätigt halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.◀

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

▶ Nach ca. zehn Sekunden Fahrt und einer zurückgelegten Strecke von ca. 300 m werden die Blinker automatisch ausgeschaltet.◀



- Taste **1** betätigen, um die Blinker links einzuschalten.



- Taste **2** betätigen, um die Blinker rechts einzuschalten.



- Taste **3** betätigen, um die Blinker auszuschalten.◀

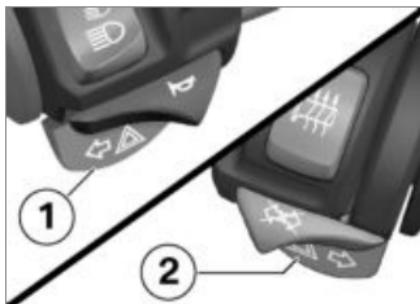
Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

▶ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.◀

▶ Wird bei eingeschalteter Zündung eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.◀



- Tasten **1** und **2** gleichzeitig betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.



- Taste **3** betätigen, um die Warnblinkanlage auszuschalten.◀

Not-Aus-Schalter

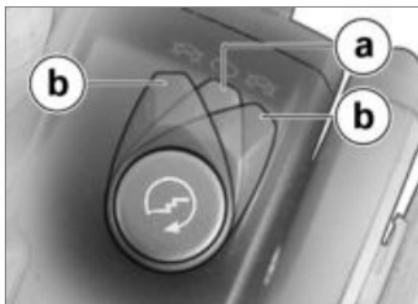


1 Not-Aus-Schalter

! Betätigung des Not-Aus-Schalters während der Fahrt kann zum Blockieren des Hinterrads und damit zum Sturz führen.

Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- a** Betriebsstellung
b Motor ausgeschaltet.

Griffheizung

– mit Heizgriffe^{SA}

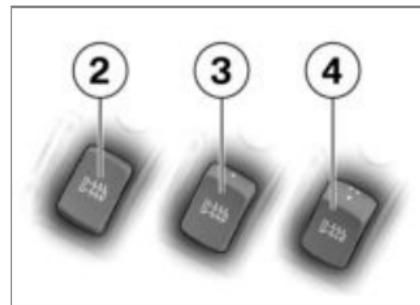


- 1** Griffheizungsschalter

Die Lenkergriffe können in zwei Stufen beheizt werden. Die zweite Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die erste Stufe zurückgeschaltet werden. Die Griffheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.

▷ Der durch die Griffheizung erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie wird zur

Erhaltung der Startfähigkeit die Griffheizung abgeschaltet. ◀



- 2** Heizfunktion aus.
3 50% Heizleistung (ein Punkt sichtbar).
4 100% Heizleistung (drei Punkte sichtbar).

BMW Motorrad ABS

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

ABS-Funktion ausschalten

- Motorrad anhalten bzw. bei stehendem Motorrad Zündung einschalten.



ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte leuchtet.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Warnleuchte leuchtet weiter.

» ABS-Funktion ausgeschaltet.◀

- Taste **1** betätigt halten, bis die ABS-Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

 ABS-Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

- Taste **1** innerhalb von zwei Sekunden loslassen.

 ABS-Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

» ABS-Funktion eingeschaltet.

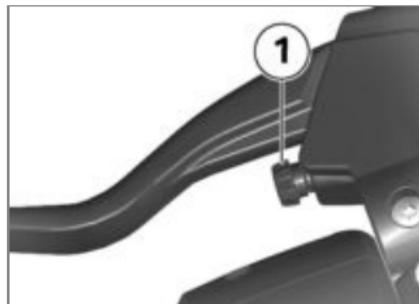
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

▶ Leuchtet die ABS-Lampe nach Aus- und Einschalten der Zündung weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.◀◀

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

 Das Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen. Kupplungshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungs-

hebel und Lenkergriff zu vergrößern.

- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

▶ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.◀

Bremse

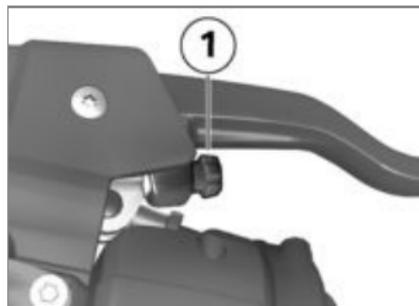
Handbremshebel einstellen

⚠ Wird die Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters verändert, kann Luft ins Bremssystem gelangen.

Weder die Lenkerarmatur noch den Lenker verdrehen.◀

⚠ Das Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt kann zu Unfällen führen.

Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu verkleinern.

▶ Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.◀

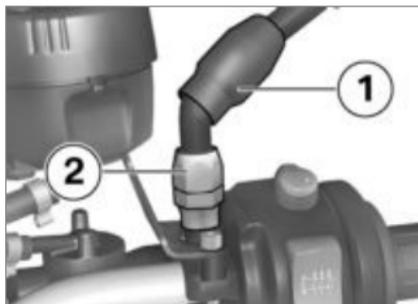
Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.◀
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.

 Kontermutter (Spiegel)
an Klemmstück

– 20 Nm

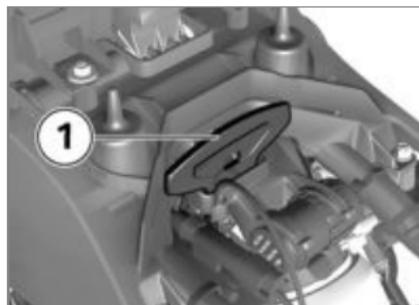
- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Federvorspannung Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (→ 50).



- Bordwerkzeug **1** entnehmen.



 Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern das Fahrverhalten Ihres Motorrads.

Dämpfung der Federvorspannung anpassen. ◀

- Zur Erhöhung der Federvorspannung, Handrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung, Handrad **2** mit Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

– Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (vollgetankt, mit Fahrer 85 kg)

- Bordwerkzeug wieder einsetzen.
- Sitzbank einbauen (➡ 51).

Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung H drehen.

- Zur Verringerung der Dämpfung, Einstellschraube **1** in Pfeilrichtung S drehen.

 Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

- Einstellschraube im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen und 1 1/2 Umdrehungen zurückdrehen (vollgetankt mit Fahrer 85 kg)

Reifen

Reifenfülldruck prüfen



Unkorrekter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads und reduziert die Lebensdauer der Reifen.

Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀



Senkrecht verbaute Ventileinsätze neigen bei hohen Geschwindigkeiten durch Zen-

trifugalkräfte zum selbsttätigen Öffnen.

Um einen plötzlichen Verlust des Reifenfülldrucks zu vermeiden, bei senkrecht zur Felge verbauten Ventilen Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

 Reifenfülldruck vorn

- 2,2 bar (Solobetrieb, bei Reifentemperatur 20 °C)
- 2,4 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur 20 °C)

 Reifenfülldruck hinten

- 2,4 bar (Solobetrieb, bei Reifentemperatur 20 °C)
- 2,8 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur 20 °C)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpas-

sen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.

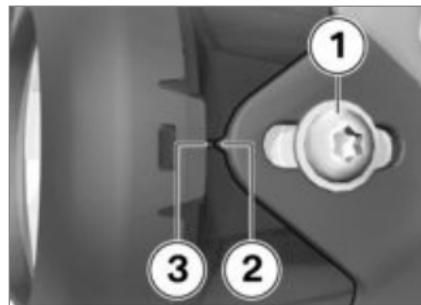
 Haben Sie Zweifel an der korrekten Leuchtweiteneinstellung, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

Leuchtweite einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Leuchtweitengrundeinstellung



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen so einstellen, dass die Spitze **2** auf die Markierung **3** zeigt.
- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

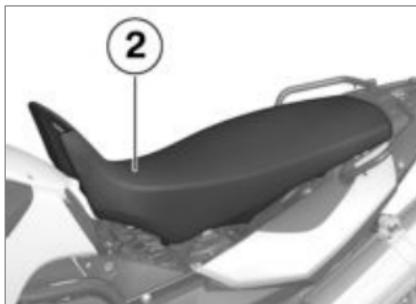
Sitzbank

Sitzbank ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei die Sitzbank vorn unterstützend nach unten drücken.



- Sitzbank **2** vorn anheben und Schlüssel loslassen.
- Sitzbank abnehmen und auf den Gummipuffern auf einer sauberen Fläche ablegen.

Sitzbank einbauen



- Sitzbank in die Halterungen **3** einsetzen.
 - Sitzbank vorn kräftig nach unten drücken.
- » Sitzbank rastet hörbar ein.

Helmhalter

Helm am Motorrad sichern

- Sitzbank ausbauen (☞ 50).



- Helm mit Hilfe eines Stahlseils an Helmhalter **1** links oder rechts befestigen.



- ⚠ Wird der Helm an der linken Fahrzeugseite befestigt, kann es zu Beschädigung

gen durch den heißen Endschalldämpfer kommen.

Helm möglichst an der rechten Fahrzeugseite befestigen.◀



Das Helmschloss kann die Verkleidung verkratzen.

Beim Einhängen auf die Position des Helmschlusses achten.◀

- Stahlseil durch Helm und Halter führen und wie im Bild gezeigt positionieren.
- Sitzbank einbauen (☞ 51).

Fahren

Sicherheitshinweise.....	54
Checkliste	56
Starten.....	56
Einfahren	58
Drehzahl	59
Geländeeinsatz	60
Bremsen.....	61
Motorrad abstellen.....	62
Tanken	63
Motorrad für Transport befestigen	64

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Richtig beladen



Überladung und ungleichmäßige Beladung können die Fahrstabilität des Motorrads beeinträchtigen.

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten. ◀

- Einstellung von Federvorspannung, Dämpfung und Reifen-

fülldruck dem Gesamtgewicht anpassen.

- mit Koffer^{SA}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten. ◀
- mit Koffer^{SA} oder
- mit Aluminium-Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten. ◀
- mit Topcase^{SZ} oder
- mit Aluminium-Topcase^{SZ}
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut

Hinweisschild im Topcase beachten. ◀

- mit Tankrucksack^{SZ}
- Maximale Zuladung des Tankrucksacks und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

– max 5 kg



Tempolimit für Fahrten mit Tankrucksack

– max 130 km/h ◀

- mit Hecktasche^{SZ}
- Maximale Zuladung der Hecktasche und entsprechende Höchstgeschwindigkeit beachten.



Zuladung der Hecktasche

– max 1,5 kg



Tempolimit für Fahrten mit Hecktasche

– max 130 km/h◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrades negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

Abgase nicht einatmen. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.◀

Verbrennungsgefahr



Im Fahrbetrieb erhitzen sich Motor und Abgasanlage sehr stark. Es besteht Verbrennungsgefahr durch Berührung, insbesondere am Schalldämpfer. Nach Abstellen des Motorrades darauf achten, dass niemand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommt.◀

Katalysator

Wird durch Zündaussetzer dem Katalysator unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Deshalb folgende Punkte beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- bei Motoraussetzern den Motor sofort abstellen
- nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



Unverbrannter Kraftstoff zerstört den Katalysator. Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.◀

Überhitzungsgefahr

! Läuft der Motor längere Zeit im Stand, ist die Kühlung nicht ausreichend und es kann zur Überhitzung kommen. In Extremfällen ist Fahrzeugbrand möglich.

Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen. Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

Manipulationen

! Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung) können zu Schäden an betroffenen Bauteilen und zum Ausfall von sicherheitsrelevanten Funktionen führen. Für darauf zurückzuführende Schäden erlischt die Gewährleistung.

Keine Manipulationen durchführen. ◀

Checkliste

Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um vor jeder Fahrt wichtige Funktionen, Einstellungen und Verschleißgrenzen zu prüfen:

- Bremsfunktion
- Bremsflüssigkeitsstände vorn und hinten
- Kupplungsfunktion
- Dämpfungseinstellung und Federvorspannung
- Profiltiefe und Reifenfülldruck
- sicherer Halt der Koffer und des Gepäcks

In regelmäßigen Abständen:

- Motorölstand (bei jedem Tankstopp)
- Bremsbelagverschleiß (bei jedem dritten Tankstopp)
- Spannung und Schmierung der Antriebskette

Starten

Motor starten



- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung **a**.

! Die Getriebeschmierung ist nur bei laufendem Motor sichergestellt. Unzureichende Schmierung kann zu Getriebeschäden führen. Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben. ◀

- Zündung einschalten.

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 57)
- mit BMW Motorrad ABS^{SA}
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 58)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

▶ Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und wird anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.

▶ Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.◀

- » Motor springt an.
- » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☞ 124)◀

Pre-Ride-Check

Nach dem Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Zeigerinstrumente und der Warn- und Kontrollleuchten durch, den "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige werden bis zum Endanschlag gefahren. Gleichzeitig werden nacheinander alle Warn- und Kontrollleuchten eingeschaltet.

Phase 2

- » Die allgemeine Warnleuchte wechselt von gelb auf rot.

Phase 3

Die Zeiger von Drehzahl- und Geschwindigkeitsanzeige werden zurückgefahren. Gleichzeitig

werden nacheinander alle eingeschalteten Warn- und Kontrollleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Wurde ein Zeiger nicht bewegt oder wurde eine der Warn- und Kontrollleuchten nicht eingeschaltet:



Konnte eine der Warnleuchten nicht eingeschaltet werden, können mögliche Funktionsstörungen nicht angezeigt werden.

Auf die Anzeige aller Warn- und Kontrollleuchten achten.◀

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Warnleuchte blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Radsensoren beim Anfahren.



ABS-Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Warnleuchte erlischt.

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Die ersten 1000 km

- Während der Einfahrzeit in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahl

– <5000 min⁻¹

- Nach 500 - 1200 km die erste Inspektion durchführen lassen.

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

-  Neue Bremsbeläge können den Bremsweg erheblich verlängern. Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden

Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

-  Neue Reifen haben noch nicht die volle Haftung, in extremen Schräglagen besteht Unfallgefahr. Extreme Schräglagen vermeiden.◀

Drehzahl

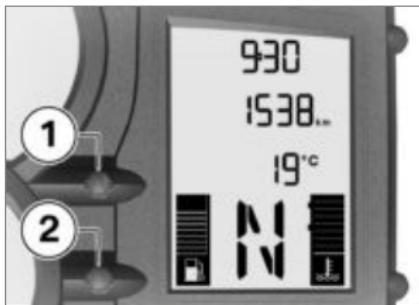
- mit Bordcomputer^{SA}

Drehzahlwarnung



Die Drehzahlwarnung signalisiert dem Fahrer das Erreichen des roten Drehzahlbereichs. Dieses Signal wird durch das Blinken der DWA-Kontrollleuchte **1** in rot dargestellt. Das Signal bleibt erhalten, bis hochgeschaltet oder die Drehzahl reduziert wird. Es kann vom Fahrer aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Drehzahlwarnung aktivieren



- Taste **1** und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.
- » FLASH (Anzeige Drehzahlwarnung) und ON oder OFF werden angezeigt.
- Taste **1** betätigen, bis der gewünschte Zustand angezeigt wird.
- » ON: Drehzahlwarnung aktiviert.
- » OFF: Drehzahlwarnung deaktiviert.
- Um die vorgenommene Einstellung zu speichern, Taste **1**

und Taste **2** gleichzeitig betätigt halten, bis sich die Anzeige ändert.

Geländeeinsatz

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

 Ein für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen und kann zu Unfällen führen. Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Bremsen

 Bei Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen kann die Bremswirkung wegen verschmutzter Brems-

scheiben und Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

 Fahrten auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen führen zu erhöhtem Bremsbelagverschleiß. Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig ersetzen.◀

Federvorspannung und Dämpfung

 Die für Fahrten im Gelände veränderten Werte für Federvorspannung und Dämpfung verschlechtern die Fahreigenschaften des Motorrads auf befestigten Wegen.

Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung und korrekte Dämpfung einstellen.◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz



Motorschaden durch verschmutzten Luftfiltereinsatz.

Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen. ◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o.ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg

nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrades kommen.

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}
Das Blockieren des Vorderrades wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert. ◀

Passabfahrten



Wird bei Passabfahrten ausschließlich mit der Hinterradbremse gebremst, besteht die Gefahr von Bremswirkungsverlust. Unter Extrembedingungen kann es zur Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung kommen.

Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen. ◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



Schlechte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz. Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.

Frühzeitig Bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist. ◀

Motorrad abstellen

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.



Die Seitenstütze ist nur für das Gewicht des Motorrads ausgelegt.

Bei ausgeklappter Seitenstütze nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit Kippständer^{SA}

- Motor ausschalten.



Bei schlechten Bodenverhältnissen ist ein sicherer Stand nicht gewährleistet. Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



Der Kippständer kann durch zu starke Bewegungen einklappen und dadurch das Fahrzeug umfallen.

Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Motorrad sitzen. ◀

- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

Tanken

 Kraftstoff ist leicht entzündlich. Feuer am Kraftstoffbehälter kann zu Brand und Explosion führen.

Nicht Rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

 Kraftstoff dehnt sich unter Wärmeeinwirkung aus. Bei überfülltem Kraftstoffbehälter kann Kraftstoff austreten und auf die Fahrbahn gelangen. Dadurch besteht Sturzgefahr. Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

 Kraftstoff greift Kunststoffoberflächen an, diese werden matt oder unansehnlich. Bei Kontakt von Kunststoffteilen mit Kraftstoff diese sofort abwischen. ◀

 Bleihaltiger Kraftstoff zerstört den Katalysator! Nur bleifreien Kraftstoff tanken. ◀

- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

 Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden. ◀

- Schutzklappe aufklappen.



- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff der nachfolgend aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

 Wird nach Unterschreiten der Reservemenge getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Reservemenge, damit der neue Füllstand erkannt wird. Ansonsten können weder Füllstands- noch Reichweitenanzeige aktualisiert werden. ◀



empfohlene Kraftstoffqualität

- Super bleifrei
- 95 ROZ/RON
- 89 AKI

- mit Normalbenzin bleifrei (ROZ 91)^{SA}

- Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)

- 91 ROZ/RON
- 87 AKI◀



nutzbare Kraftstofffüllmenge

- ca. 16 l



Kraftstoffreservemenge

- ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.

- Schlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spann-
gurte entlanggeführt werden.
Z. B. Klebeband oder weiche
Lappen verwenden.



Das Motorrad kann seitlich wegkippen und umfallen. Motorrad gegen seitliches Wegkippen sichern.◀

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die

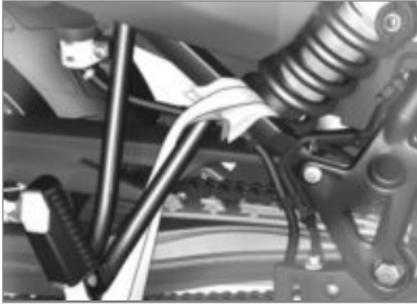
Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



Bauteile können beschädigt werden.

Keine Bauteile wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge einklemmen.◀

- Spanngurte vorn beidseitig an der unteren Gabelbrücke befestigen und spannen.◀



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Bremsanlage mit BMW Motorrad

ABS 68

Bremsanlage mit BMW Motorrad ABS

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.

Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Brems-

kraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnoberfläche erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf Null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen

der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrades nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



Starkes Bremsen kann zum Abheben des Hinterrads führen.

Beim Bremsen beachten, dass die ABS-Regelung nicht in jedem Fall vor dem Abheben des Hinterrads schützen kann. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheely) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Sollte es aufgrund eines oben beschriebenen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung kommen, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Jedes technische System ist immer nur so gut wie sein Wartungszustand.

Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	72
Steckdosen	72
Gepäck	73
Koffer	73
Topcase	76
Aluminiumkoffer	79
Aluminiumtopcase	81

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Ihr BMW Motorrad Partner ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zur Bedeutung der Radgrößen auf Fahrwerksregelsysteme (►► 97).



BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Motorrädern ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Motorräder berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Motorrad freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) Ihres Landes.

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten
- bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit
- während des Startvorgangs

Betrieb von Zusatzgeräten

An Steckdosen angeschlossene Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden

Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes abgeschaltet.

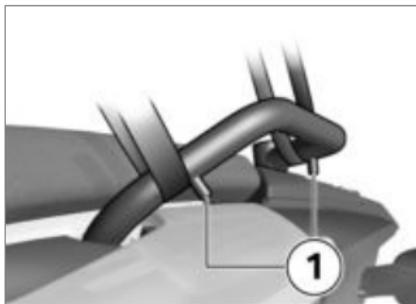
Kabelverlegung

Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie

- den Fahrer nicht behindern
- den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken
- nicht eingeklemmt werden können

Gepäck

Gepäck verzurren



- Gepäckgurte zwischen Fahrzeug und den Verrutschsicherungen **1** entlangführen.



- Gepäckgurt **2** wie am Beispiel einer Gepäckrolle dargestellt verlegen.
- Sicherem Halt des Gepäckstücks prüfen.

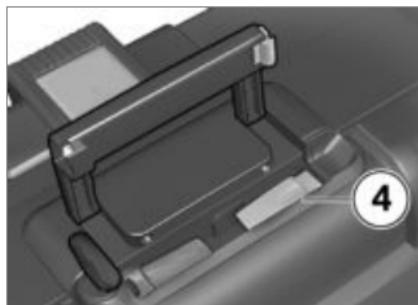
Koffer

- mit Koffer^{SA}

Koffer öffnen



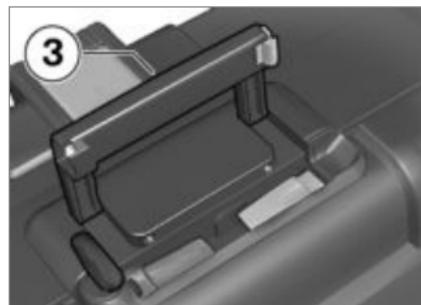
- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.



- Gelbe Taste **4** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffer schließen

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein



! Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Kofferschloss längs zur Fahrtrichtung steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden. Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht. ◀

- Tragegriff **3** zuklappen.
- Schlüssel im Kofferschloss in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Koffervolumen verstellen

- Koffer öffnen und entleeren.

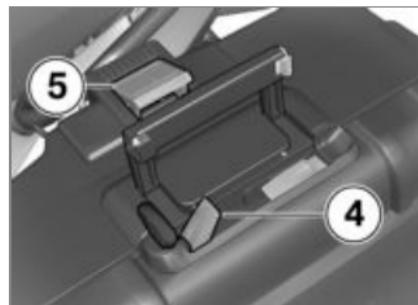


- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer abnehmen

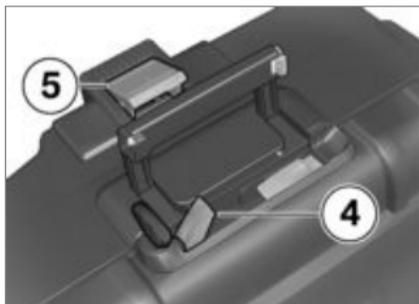


- Schlüssel **1** im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** hochklappen.



- Roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Koffer anbauen

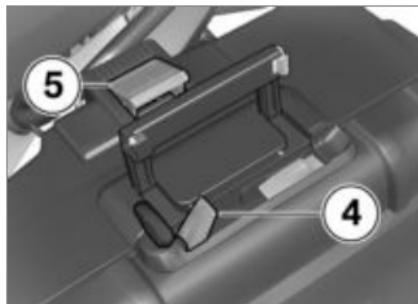


- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach oben ziehen.<



- Koffer in den Kofferträger **6** einsetzen, anschließend bis

zum Anschlag auf die Aufnahme **7** schwenken.



- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag nach unten drücken und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach unten drücken.
 - » Verriegelungsklappe **5** rastet ein.
- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel in Fahrtrichtung drehen und abziehen.

Topcase

– mit Topcase^{SZ}

Topcase öffnen



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** ausklappen.



- Gelbe Taste **4** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel nach oben drücken.

Topcase schließen



- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.

! Wird der Tragegriff zugeklappt, wenn das Topcaseschloss waagrecht steht, kann die Verriegelungslasche beschädigt werden.

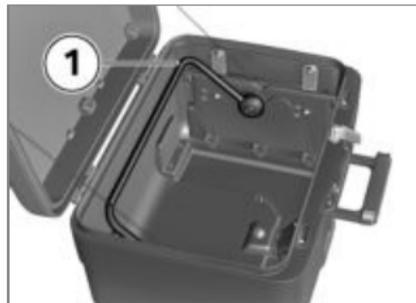
Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀

- Tragegriff **3** zuklappen.
» Tragegriff rastet hörbar ein.

- Schlüssel im Topcaseschloss waagrecht drehen und abziehen.

Topcasevolumen verstellen

- Topcase öffnen und entleeren.



- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase abnehmen



- Schlüssel **1** im Topcaseschloss senkrecht drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** nach unten klappen.

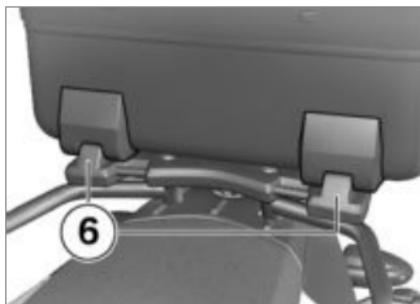


- Roten Hebel **4** nach hinten ziehen.
» Verriegelungsklappe **5** springt auf.
- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Topcase anbauen



- Verriegelungsklappe **5** vollständig aufklappen, dazu ggf. roten Entriegelungshebel **4** nach hinten ziehen.<



- Topcase in die vorderen Halterungen **6** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.

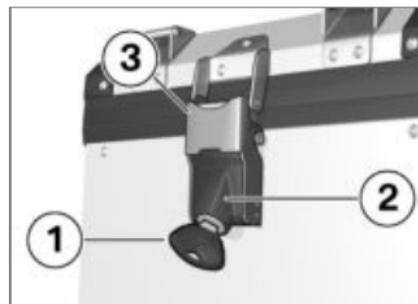


- Verriegelungsklappe **5** bis zum Anschlag zuklappen und halten.
- Roten Entriegelungshebel **4** nach vorn drücken.
» Verriegelungsklappe rastet ein.
- Tragegriff zuklappen.
- Schlüssel waagrecht drehen und abziehen.

Aluminiumkoffer

– mit Aluminium-Koffer^{SZ}

Koffer öffnen

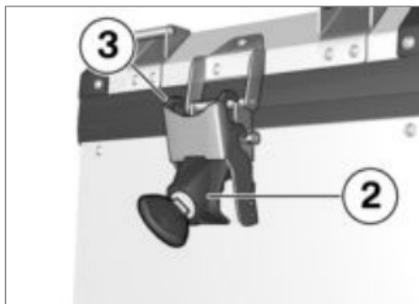


- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

▷ Der Kofferdeckel kann sowohl über den linken als auch über den rechten Verschluss geöffnet werden.◀

- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, um die Schliesskralle **3** zu entriegeln.
- Schliesskralle **3** zur Seite ziehen und Deckel öffnen.

Koffer schließen



- Kofferdeckel schließen.
- Schliesskralle **3** am Deckel ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle in den Deckel greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses, Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Kofferdeckel ausbauen

- Einen Verschluss des Kofferdeckels öffnen.



- Deckelhalteseil **1** aushängen.
- Kofferdeckel schließen.
- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels öffnen.
- Kofferdeckel abnehmen.

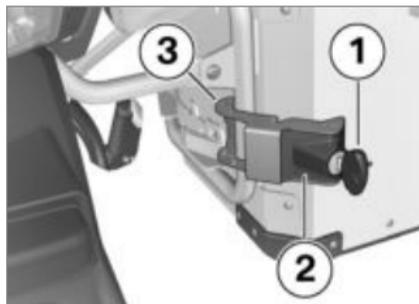
Kofferdeckel einbauen

- Kofferdeckel auf den Koffer auflegen.
- Einen Verschluss des Kofferdeckels schließen.
- Kofferdeckel zur verschlossenen Seite öffnen.



- Deckelhalteseil **1** einhängen.
- Kofferdeckel schließen.
- Zweiten Verschluss des Kofferdeckels schließen.

Koffer abnehmen



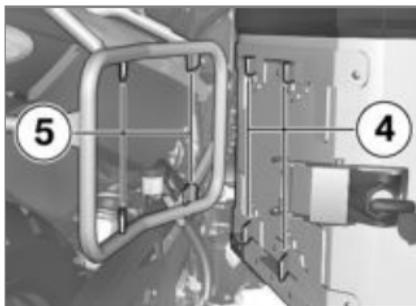
- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** zur Seite drücken, um die Schliesskralle **3** zu entriegeln.
- Schliesskralle **3** zur Seite ziehen, dabei den Koffer festhalten.



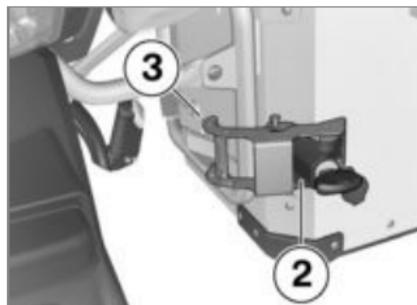
Bei längeren Fahrten können der linke Koffer und der Kofferträger heiß werden. Koffer und Kofferträger vor dem Abnehmen des Koffers abkühlen lassen.◀

- Koffer bis zum Anschlag nach hinten ziehen und nach außen abnehmen.

Koffer anbauen



- Koffer am Kofferhalter ansetzen und so nach vorn schieben, dass die Aufnahmen am Kofferhalter **5** und am Koffer **4** ineinandergreifen.



- Schliesskralle **3** am Kofferhalter ansetzen, dabei den Koffer festhalten.
- Schlossgehäuse **2** zur Seite drücken, dabei sicherstellen, dass die Krallen um den Halter greift.
- Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

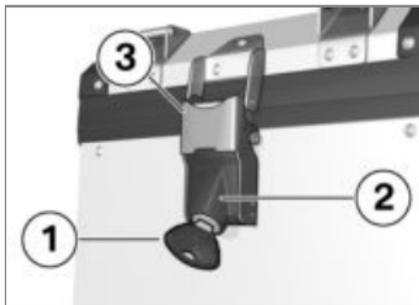
Aluminiumtopcase

– mit Aluminium-Topcase^{SZ}

Topcase bei Geländefahrten

Für Geländefahrten sollte das Topcase abgenommen oder das als Sonderzubehör erhältliche Rückenpolster verwendet werden.

Topcase öffnen



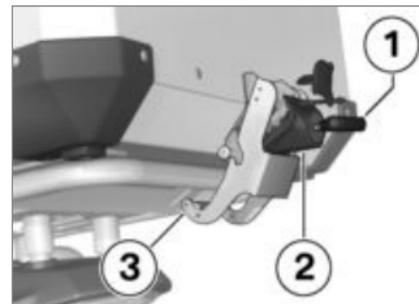
- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, um die Schliesskralle **3** zu entriegeln.
- Schliesskralle **3** nach hinten ziehen und Deckel öffnen.

Topcase schließen



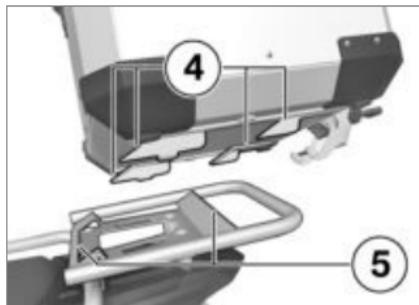
- Topcasedeckel schließen.
- Schliesskralle **3** am Deckel ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle in den Deckel greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses, Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

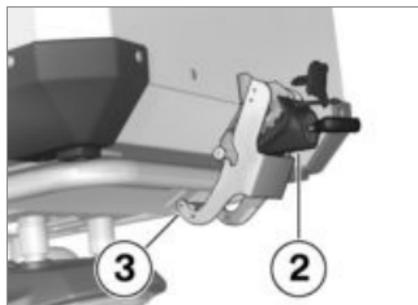


- Schlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Schlossgehäuse **2** nach unten drücken, um die Schliesskralle **3** zu entriegeln.
- Schliesskralle **3** nach hinten ziehen.
- Topcase erst nach hinten ziehen und dann nach oben abnehmen.

Topcase anbauen



- Topcase am Topcasehalter ansetzen und so nach vorn schieben, dass die Aufnahmen am Topcasehalter **5** und am Topcase **4** ineinandergreifen.



- Schliesskralle **3** am Topcase-träger ansetzen.
- Schlossgehäuse **2** nach oben drücken, dabei sicherstellen, dass die Kralle um den Träger greift.
- Zum Verriegeln des Schlosses, Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	86
Bordwerkzeug	86
Motoröl	87
Bremsanlage.....	88
Kühlmittel	92
Kupplung	93
Felgen und Reifen	94
Kette	95
Räder	97
Vorderradständer	104
Lampen.....	106
Verkleidungsteile.....	112
Luftfilter.....	113
Fremdstarhilfe.....	114
Batterie	115

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

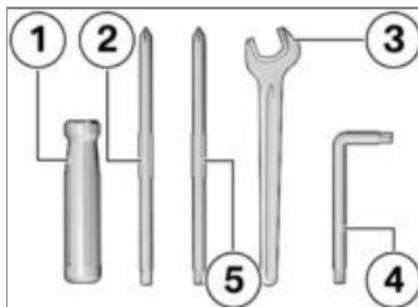
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

Standard-Werkzeugsatz

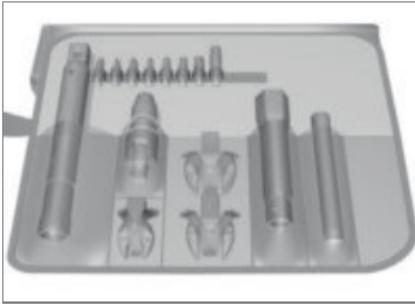


- 1 Schraubendrehergriff
- 2 umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
 - Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen (☛ 109).
 - Kennzeichenlampe ersetzen (☛ 110).
 - Batterie ausbauen (☛ 116).

- 3 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 17
– Spiegelarm einstellen (☛ 47).
- 4 Torx-Schlüssel T40
– Leuchtweite einstellen (☛ 50).
- 5 umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuzklinge und Torx T25
– Verkleidungsmittelteil ausbauen (☛ 112).

Werkzeug-Servicesatz

- mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Werkzeug-Servicesatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Motoröl

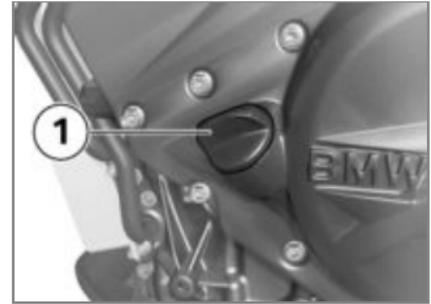
Motorölstand prüfen



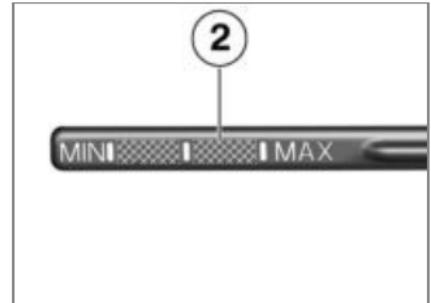
Der Ölstand ist abhängig von der Öltemperatur. Je höher die Temperatur, desto höher der Ölstand in der Ölwanne. Prüfen des Ölstands bei kaltem

Motor oder nach kurzer Fahrt führt zu Fehlinterpretationen und damit zu falscher Ölfüllmenge. Um eine korrekte Anzeige des Motorölstands zu gewährleisten, Ölstand nur nach längerer Fahrt prüfen.◀

- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
 - Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
 - Motor ausschalten.
 - Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

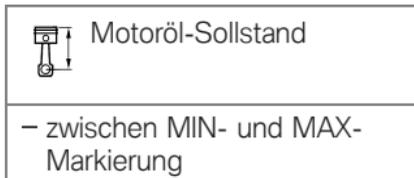
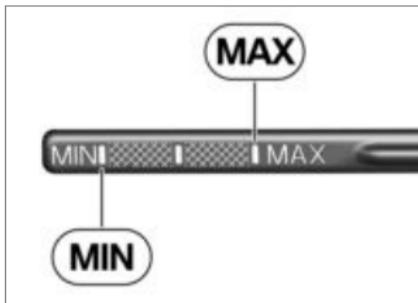


- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.

- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (☛ 88).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

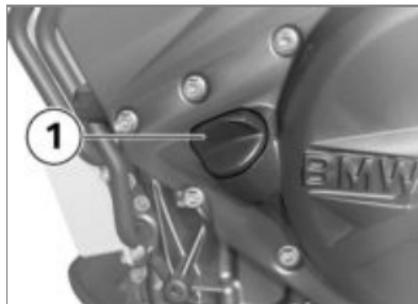
- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am

besten von einem BMW Motorrad Partner.

- Ölstandsmessstab einbauen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.

! Zu wenig aber auch zu viel Motoröl kann zu Motorschäden führen.

Auf korrekten Motorölstand achten.◀

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (☛ 87).
- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremsanlage

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

! Unsachgemäße Arbeiten gefährden die Betriebssicherheit der Bremsanlage. Alle Arbeiten an der Bremsanlage von Fachleuten durchführen lassen.◀

- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsättel **1**.



 Bremsbelagsverschleißgrenze vorn

– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und unter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten. ◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

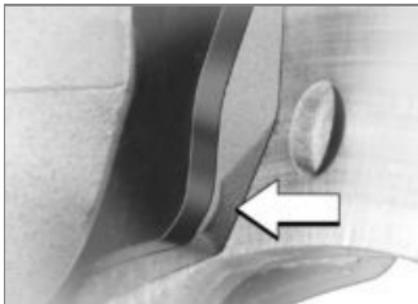
Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung:

von hinten auf den Bremsattel **1**.



Bremsbelagsverschleißgrenze hinten

– min 1,0 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen müssen deutlich sichtbar sein.)

Ist die Verschleißmarkierung nicht mehr sichtbar:



Unterschreiten der Belagmindeststärke führt zu verminderter Bremsleistung und un-

ter Umständen zu Schäden an der Bremse.

Um die Betriebssicherheit der Bremsanlage zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung.

Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer^{SA}

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.



Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀◀



Bremsflüssigkeitsstand
vorn (Sichtprüfung)

– Bremsflüssigkeit (DOT4)

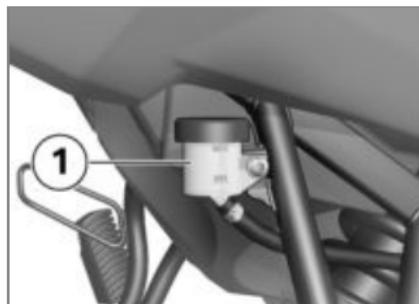
– Der Bremsflüssigkeitsstand
darf die MIN-Markierung
nicht unterschreiten.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen



Bei zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter kann Luft ins Bremssystem gelangen. Das führt zu erheblich reduzierter Bremsleistung. Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen. ◀

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

▷ Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. ◀

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



 Bremsflüssigkeitsstand
hinten (Sichtprüfung)

– Bremsflüssigkeit (DOT4)

– Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.



 Kühlmittel Sollstand

– Kühlerfrostschutz

– zwischen MIN- und MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.

Kupplung

Kupplungsfunktion prüfen

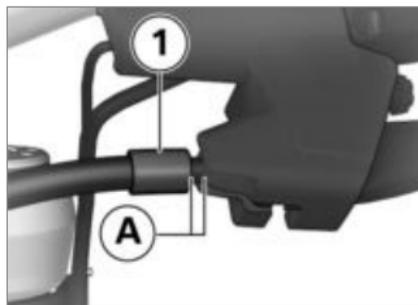
- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsspiel prüfen

- Lenker nach links einschlagen.



- Kupplungszug **1** soweit wie möglich vom Kupplungshebel wegziehen.
- Kupplungsspiel **A** zwischen Handarmatur und Kupplungszug messen.



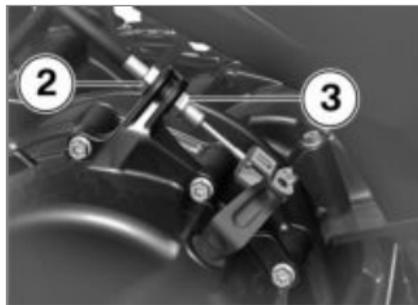
Kupplungsspiel

- 3 mm (Lenker nach links eingeschlagen, zwischen Handarmatur und Kupplungszug)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (→ 93).

Kupplungsspiel einstellen



- Mutter **3** lösen.

- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Mutter **2** nach oben drehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Mutter **2** nach unten drehen.
- Kupplungsspiel prüfen (☞ 93).
- Arbeitsschritte wiederholen, bis das Kupplungsspiel korrekt eingestellt ist.
- Mutter **3** festziehen.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Speichen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten.
- Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:
- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



Das Fahrverhalten Ihres Motorrads kann sich bereits vor Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestprofiltiefe negativ verändern. Reifen schon vor Erreichen der Mindestprofiltiefe erneuern lassen. ◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



Auf jedem Reifen finden Sie Verschleißmarkierungen, die in die Hauptprofilrillen integriert sind. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. ◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Kette

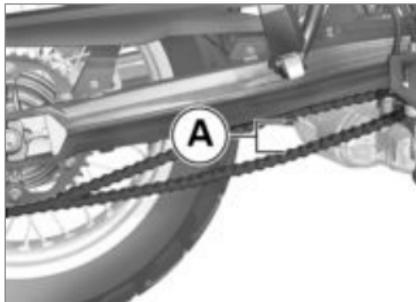
Kette schmieren

 Durch Schmutz, Staub und unzureichende Schmierung wird die Lebensdauer der Antriebskette stark verkürzt. Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.◀

- Antriebskette mindestens alle 1000 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.◀
- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.



Kettendurchhang

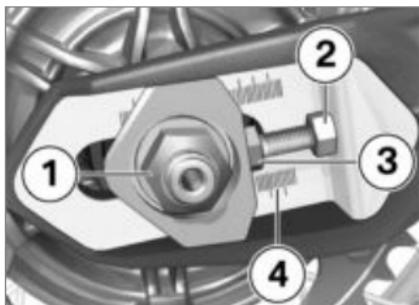
– 35...45 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettendurchhang einstellen (☞ 95).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (→ 95).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenswert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **2** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

 Kontermutter der Antriebskettenspannschraube

– 19 Nm

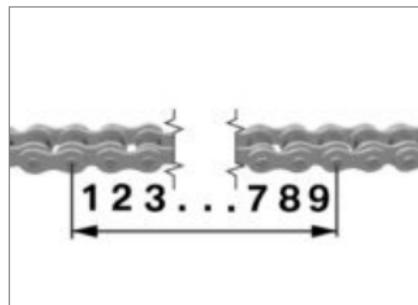
- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.

 Hinterradsteckachse in Schwinge

– 100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über 9 Nieten ermitteln.



 zulässige Kettenlänge

– max 144,30 mm (über 9 Nieten gemessen, Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet, als verkehrssicher eingestuft und freigegeben worden. Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.

Verwenden Sie nur Räder und Reifen, die BMW Motorrad für Ihren Fahrzeugtyp freigegeben hat.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter „www.bmw-motorrad.com“.

Einfluss der Radgrößen auf das ABS

Die Radgrößen spielen beim ABS-System eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den

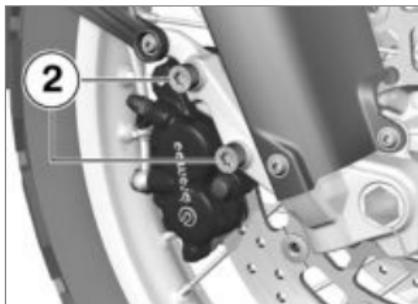
Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit BMW Motorrad ABS^{SA}



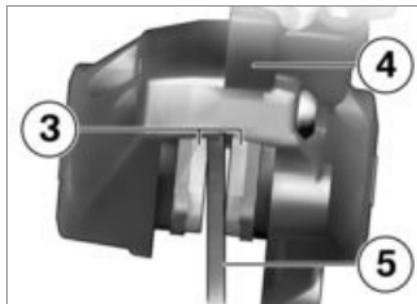
- Schraube **1** ausbauen und Drehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.<



! Im ausgebauten Zustand können die Bremsbeläge so weit zusammengedrückt werden, dass sie sich beim Einbau nicht mehr auf die Bremsscheibe aufstecken lassen.

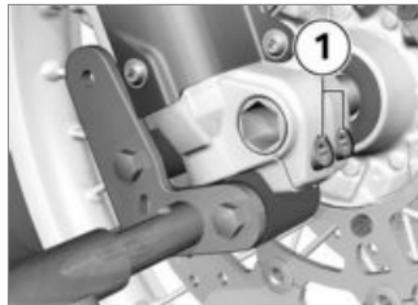
Handbremshebel bei ausgebauten Bremssätteln nicht betätigen.◀

- Schrauben **2** des rechten Bremssattels ausbauen.

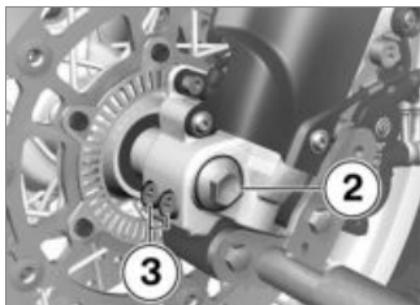


- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4** gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◀

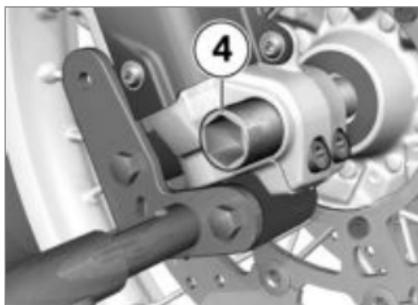
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (▮▶ 104).



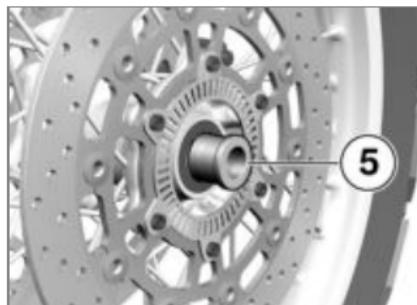
- Rechte Achsklemmschrauben **1** lösen.



- Achsschraube **2** ausbauen.
- Linke Achsklemmschrauben **3** lösen.
- Achse so weit wie möglich nach innen schieben.



- Achse **4** ausbauen; dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite aus der Radnabe nehmen.

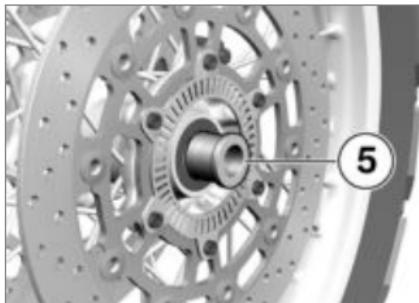
Vorderrad einbauen

 Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleingriffen des ABS, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird. Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

 Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder

zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt überprüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀



- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite auf die Radnabe stecken.

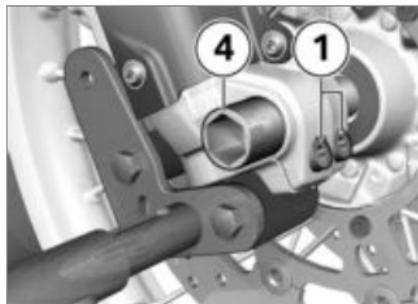


Das Vorderrad muss in Laufrichtung eingebaut werden.

Auf die Laufrichtungspfeile auf dem Reifen oder auf der Felge achten. ◀

- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Brems-

scheibe zwischen die Bremsbeläge des linken Bremssattels führen.



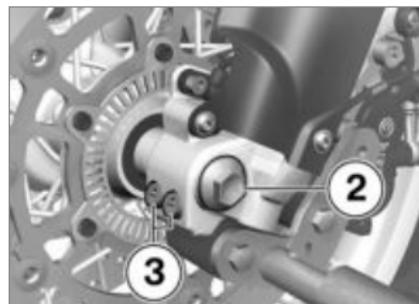
- Vorderrad anheben und Achse **4** bis zum Anschlag einsetzen.
- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen oder geeignetes Werkzeug zum Gegenhalten für den nächsten Arbeitsschritt einsetzen.



Klemmung der Steckachse

– Anziehreihenfolge: je 2x im Wechsel

– 19 Nm



- Achsschraube **2** mit Drehmoment einbauen.



Steckachse vorn in Achsaufnahme

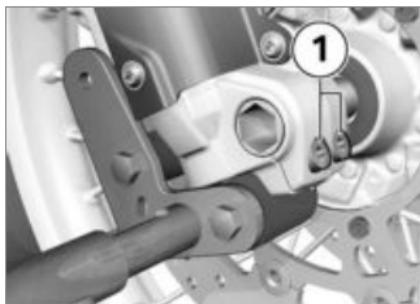
– 30 Nm

- Linke Achsklemmschrauben **3** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmung der Steckachse

– Anziehreihenfolge: je 2x im Wechsel

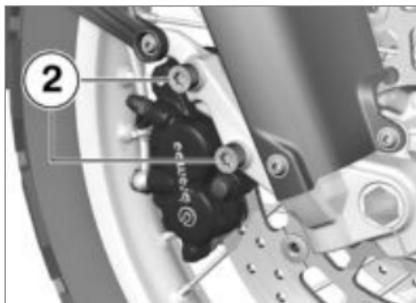
– 19 Nm



- Falls sie festgezogen wurden, rechte Achsklemmschrauben **1** nochmals lösen.
- Vorderradständer entfernen.

– mit Kippständer^{SA}
• Hilfsständer entfernen.<

- Rechten Bremsattel auf die Bremsscheibe aufsetzen.



- Schrauben **2** mit Drehmoment anziehen.

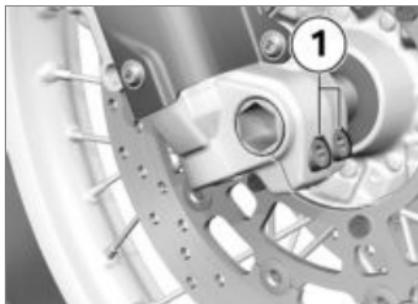
 Bremsattel an Federgabel

– 38 Nm

– mit BMW Motorrad ABS^{SA}



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.<
- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Bremse mehrfach betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Federgabel mehrmals kräftig einfedern



- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen.



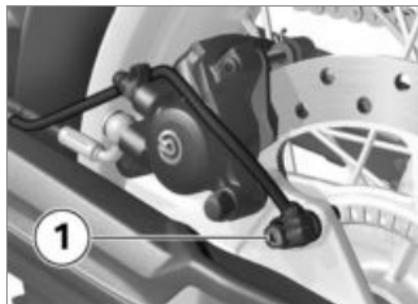
Klemmung der
Steckachse

– Anziehreihenfolge: je 2x im
Wechsel

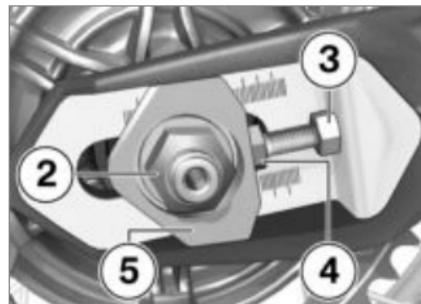
– 19 Nm

Hinterrad ausbauen

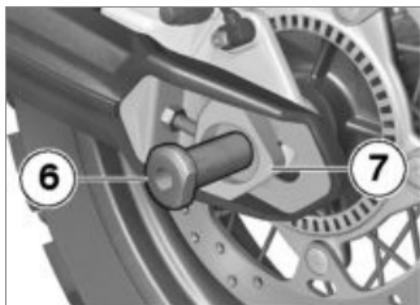
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



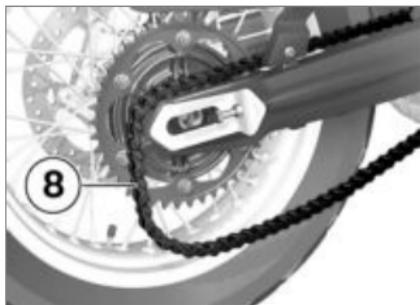
- Schraube **1** ausbauen und Geschwindigkeitssensor aus der Bohrung nehmen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



- Achsmutter **2** ausbauen.
- Kontermuttern **3** links und rechts durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellschrauben **4** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **5** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.

- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.

Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, diese Teile nicht zu beschädigen oder zu verlieren. ◀

Hinterrad einbauen

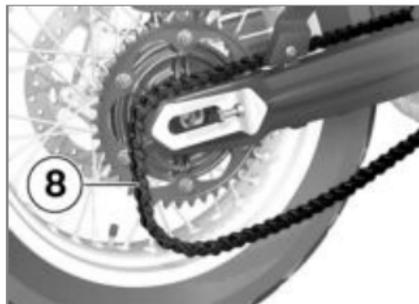
! Mögliche Funktionsstörungen bei Regeleinriffen des ABS, wenn ein anderes Rad als das Serienrad eingebaut wird. Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

! Mit falschem Drehmoment angezogene Schraubverbindungen können sich lösen oder zu Schäden an der Schraubverbindung führen.

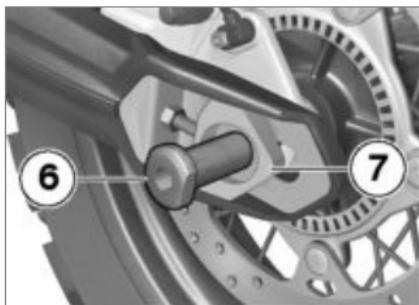
Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt über-

prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

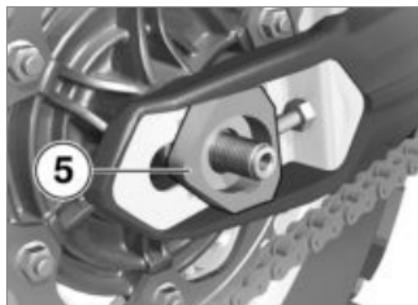
- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei Brems Scheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



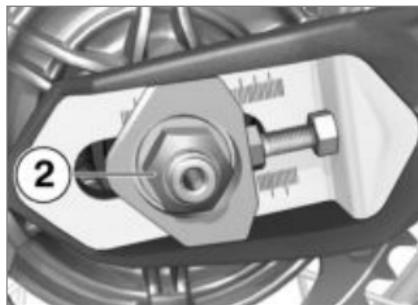
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



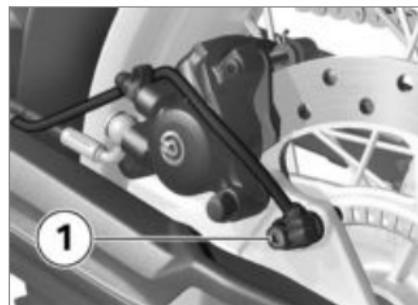
- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen, Steckachse **6** in Bremssattel und Hinterrad einbauen.
- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.



- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.
- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.<



- Geschwindigkeitssensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (→ 95).

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

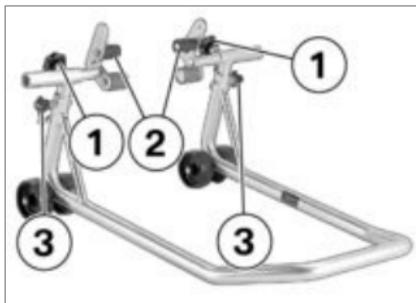


Der BMW Motorrad Vorderradständer ist nicht dafür ausgelegt, Motorräder ohne Hilfsständer zu halten. Ein nur auf dem Vorderradständer und dem

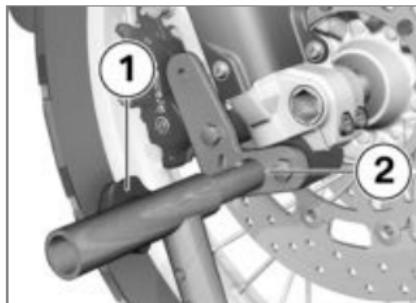
Hinterrad stehendes Fahrzeug kann umfallen.

Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.◁
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 241) mit der Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.



- Justierschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradführung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Justierschrauben **1** festziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer^{SA}



Wird das Motorrad vorn zu weit angehoben, hebt der Kippständer vom Boden ab und das Motorrad kann zur Seite kippen.

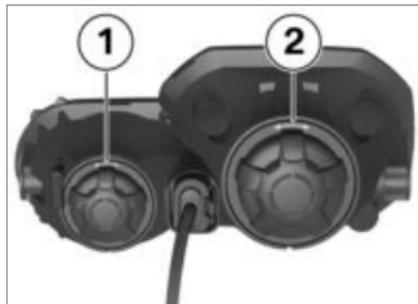
Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt. Ggf. die Höhe des Vorderradständers anpassen.◀

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.◀

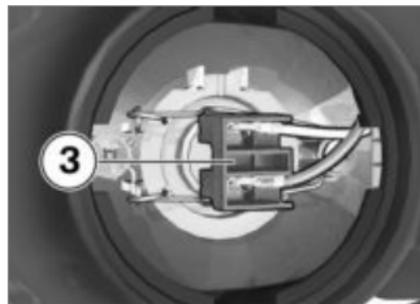
Lampen

Abblendlicht- und Fernlichtlampe ersetzen

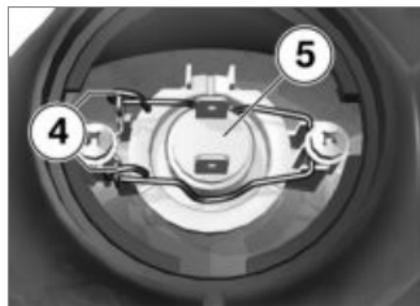
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht ausbauen.



- Steckverbindung **3** öffnen.



- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Glühlampe **5** herausnehmen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Fernlicht

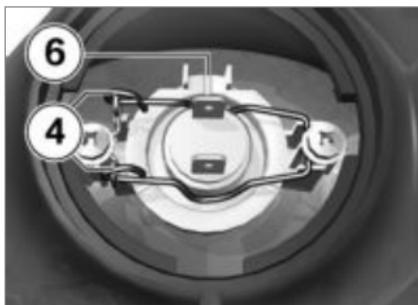
– H7 / 12 V / 55 W



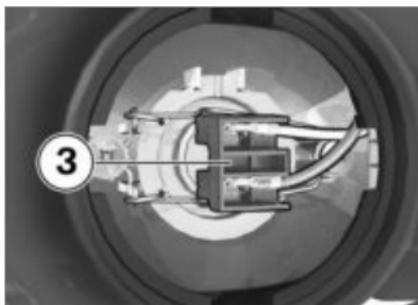
Leuchtmittel für Abblendlicht

– H7 / 12 V / 55 W

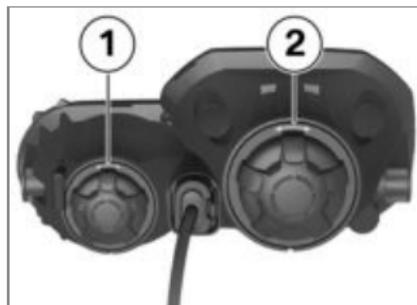
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese nur am Sockel anfassen.



- Glühlampe einsetzen, dabei auf korrekte Ausrichtung an Position **6** achten.
- Federbügel **4** schließen und arretieren.



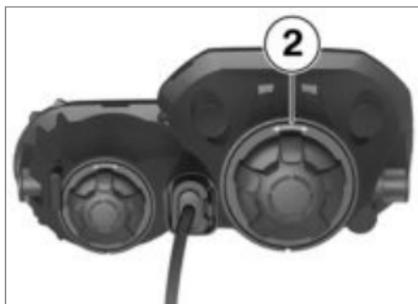
- Steckverbindung **3** schließen.



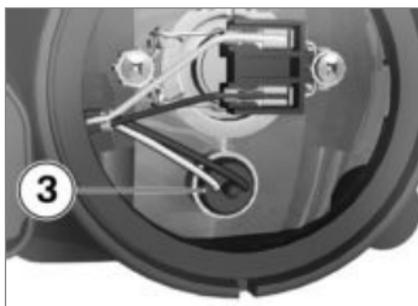
- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.

Standlichtlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **2** ausbauen.



- Standlichtlampe **3** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Glühlampe aus der Lampenfassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

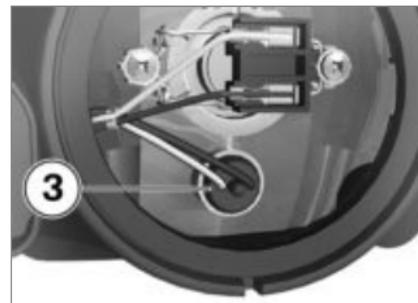
 Leuchtmittel für Standlicht

– W5W / 12 V / 5 W

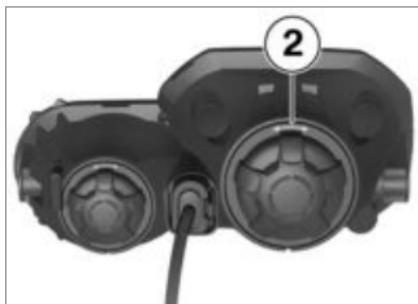
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung drücken.



- Standlichtlampe **3** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.



- Abdeckung **2** einbauen.

Brems- und Rücklichtlampe ersetzen

- Die Diodenheckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Blinkerlampen vorn und hinten ersetzen

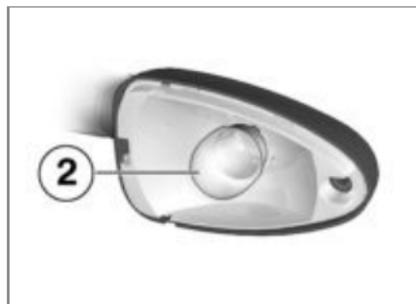
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



- Glühlampe **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus Lampengehäuse ausbauen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.

 Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

– R10W / 12 V / 10 W

– mit Blinkleuchten weiß^{SA}

– RY10W / 12 V / 10 W\triangleleft

– mit LED-Blinker^{SZ}

– LED / 12 V\triangleleft



Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten

– R10W / 12 V / 10 W

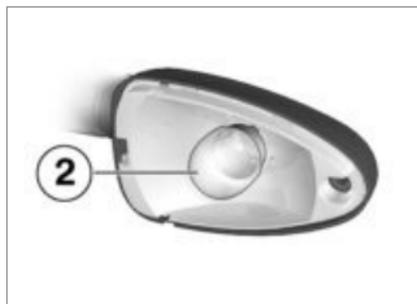
– mit Blinkleuchten weiß^{SA}

– RY10W / 12 V / 10 W \triangleleft

– mit LED-Blinker^{SZ}

– LED / 12 V \triangleleft

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn ins Lampengehäuse einbauen.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Lampengehäuse einsetzen und schließen.



- Schraube **1** einbauen.

Kennzeichenlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



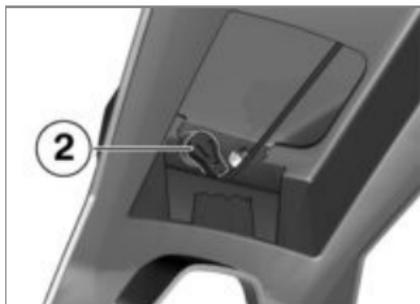
- Schraube **1** der Kotflügelabdeckung ausbauen und Abdeckung abnehmen.



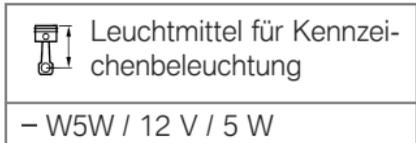
- Glühlampe aus der Fassung ziehen.
- Defekte Glühlampe ersetzen.



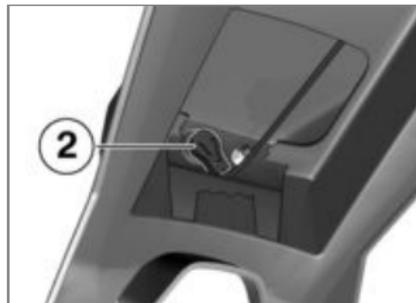
- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Lampenfassung **2** aus dem Lampenträger herausziehen.



- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Lampenfassung **2** in den Lampenträger einsetzen.



- Kotflügelabdeckung ansetzen und Schraube **1** einbauen.

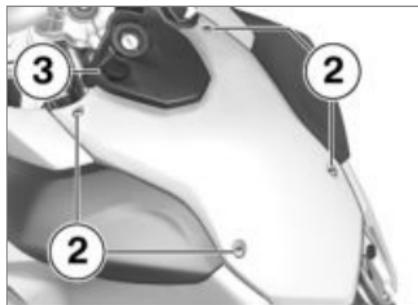
Verkleidungsteile

Verkleidungsmittelteil ausbauen

- Sitzbank ausbauen (☰➔ 50).



- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.



- Vier Schrauben **2** ausbauen.
- Steckverbindung an der Steckdose **3** trennen.

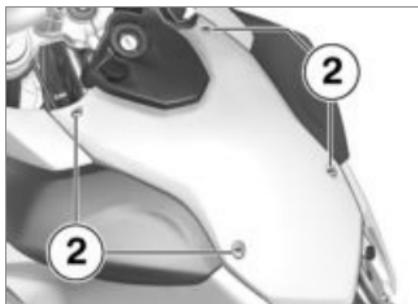
- Verkleidungsmittelteil abnehmen.

Verkleidungsmittelteil einbauen

- Steckverbindung an der Steckdose schließen.



- Verkleidungsmittelteil aufsetzen. Darauf achten, dass die drei Nasen **4** links und rechts in die Seitenverkleidungen greifen.



- Vier Schrauben **2** einbauen.

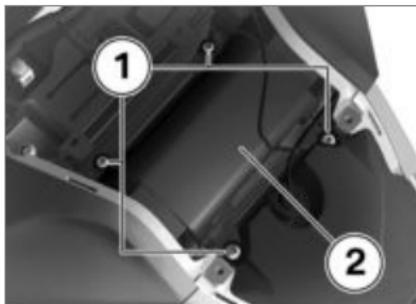


- Schrauben **1** links und rechts einbauen.
- Sitzbank einbauen (☞ 51).

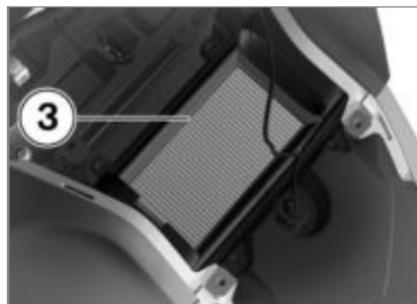
Luftfilter

Luftfilter ausbauen

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 112).

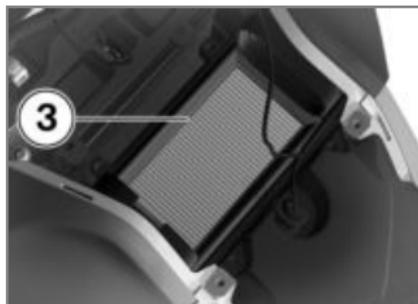


- Schrauben **1** ausbauen.
- Luftfilterdeckel **2** abnehmen.

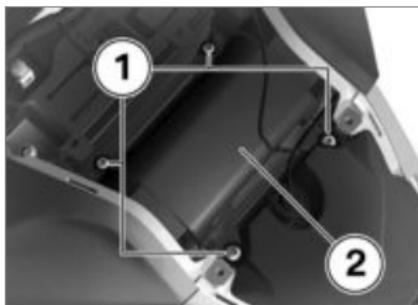


- Luftfilter **3** entnehmen.

Luftfilter einbauen



- Luftfilter **3** einsetzen.



- Luftfilterdeckel **2** auf setzen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 112).

Fremdstarthilfe

! Die Belastbarkeit der elektrischen Leitungen zur Bordsteckdose ist nicht für einen Fremdstart des Motorrads ausgelegt. Ein zu hoher Strom kann zu Kabelbrand oder zu Schäden in der Fahrzeugelektronik führen. Zum Fremdstarten des Motor-

rads nicht die Bordsteckdose verwenden. ◀

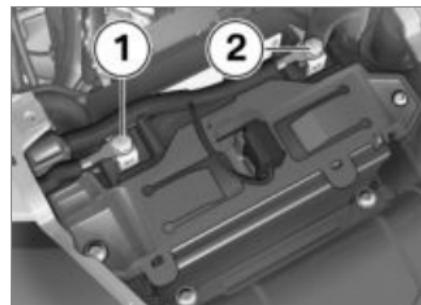
! Durch versehentlichen Kontakt zwischen den Polzangen der Starthilfekabel und dem Fahrzeug kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden. ◀

! Das Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen. ◀

- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 112).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden (Pluspol an diesem Fahrzeug: Position **2**).
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklammern (Minuspol an diesem Fahrzeug: Position **1**).

▶ Alternativ zum Batterie-minuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden. ◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Start- hilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit ent- leerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Start- versuch zum Schutz des Anlas- sers und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wie- derholen.
- Beide Motoren vor dem Ab- klemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- dann vom Pluspol abklemmen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.◀

- Verkleidungsmittelteil einbauen (▮▮▮ 112).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebens- dauer der Batterie und ist Vor- aussetzung für eventuelle Ge- währleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten
- Batterie nicht öffnen
- kein Wasser nachfüllen
- zum Laden der Batterie die La- dehinweise auf den folgenden Seiten beachten
- Batterie nicht auf den Kopf stellen



Bei angeklemmter Batte- rie entlädt die Bordelektro- nik (Uhr, usw.) die Batterie. Dies kann zu einer Tiefentladung der Batterie führen. In diesem Fall

sind Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen.

Bei Fahrpausen von mehr als vier Wochen sollte ein Ladeerhal- tungsgerät an die Batterie ange- schlossen werden.◀



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im an- geklemmten Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

- An den Steckdosen ange- schlossene Geräte entfernen.



Das Laden der angeklemm- ten Batterie direkt an den

Batteriepolen kann zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. Zum Laden der Batterie über die Batteriepole: Batterie vorher abklemmen.◀



Das Laden der Batterie über die Steckdose ist nur mit geeigneten Ladegeräten möglich. Ungeeignete Ladegeräte können zu Schäden an der Fahrzeugelektronik führen. BMW Ladegeräte mit den Sachnummern 71 60 7 688 864 (220 V) bzw. 71 60 7 688 865 (110 V) verwenden. Im Zweifel abgeklemmte Batterie direkt an den Polen laden.◀



Blieben bei eingeschalteter Zündung die Kontrolllampen und das Multifunktionsdisplay aus, ist die Batterie vollständig entladen (Batteriespannung kleiner als 9 V). Das Laden einer vollständig entladenen Batterie über die Steckdose kann zu

Schäden an der Fahrzeugelektronik führen.

Eine vollständig entladene Batterie immer direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie laden.◀

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.



Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



Sollten Sie die Batterie nicht über die Steckdose laden können, so ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie bitte direkt an den Polen der abgeklemmten Batterie.◀◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

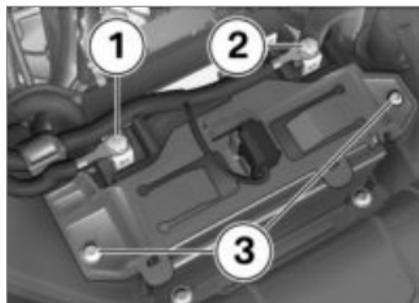


Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift zu Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.◀

Batterie ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.◀

- Zündung ausschalten.
- Verkleidungsmittelteil ausbauen (☞ 112).



⚠ Falsche Trennreihenfolge erhöht das Kurzschlussrisiko.

Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

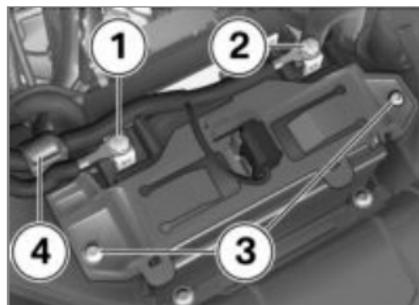
- Zuerst Minuskabel **1** ausbauen.
- Danach Pluskabel **2** ausbauen.
- Schrauben **3** links und rechts ausbauen und Batteriehalter abnehmen.

- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

▶ War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Zündung ausschalten.
- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Batteriehalter aufsetzen, dabei auf die korrekte Verlegung der Kabel an Position **4** achten.
- Schrauben **3** links und rechts einbauen.

⚠ Falsche Anbaureihenfolge erhöht Kurzschlussrisiko. Reihenfolge unbedingt einhalten.◀

- Pluskabel **2** einbauen.
- Minuskabel **1** einbauen.
- Verkleidungsmittelteil einbauen (☞ 112).
- Uhr einstellen (☞ 37).

Pflege

Pflegemittel	120
Fahrzeugwäsche	120
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	121
Lackpflege	121
Konservierung	122
Motorrad stilllegen	122
Motorrad in Betrieb nehmen	122

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

 Durch die Verwendung von ungeeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln können Beschädigungen an Fahrzeugteilen entstehen.

Zum Reinigen keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.

 Nach dem Waschen des Motorrads, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen kann die Bremswirkung aufgrund feuchter Brems Scheiben und

Bremsbeläge verzögert einsetzen.

Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und -beläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind. ◀

 Warmes Wasser verstärkt die Salzeinwirkung. Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀

 Der hohe Wasserdruck von Hochdruckreinigern (Dampfstrahlern) kann zu Beschädigungen an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und an der Sitzbank führen. Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte verwenden. ◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile Kunststoffe

 Werden Kunststoffteile mit ungeeigneten Reinigern gesäubert, kann es zur Beschädigung der Oberfläche kommen. Zum Reinigen von Kunststoffteilen keine alkoholhaltigen, Lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden. Auch Fliegenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche können zu Verkratzungen führen.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Scheinwerfergläser aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

 Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

 Kühlerlamellen können leicht verbogen werden. Beim Reinigen des Kühlers darauf achten, die Lamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

 Die Verwendung von Silikonspays zur Pflege von Gummidichtungen kann zu Beschädigung führen. Keine Silikonspays oder sonstige silikonhaltige Pflegemittel verwenden.◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen lackschädigender Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Ver-

unreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub. Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnauba- oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (➡ 116).
- Brems- und Kupplungshebel, Seitenstützenlagerung und ggf. Kippständerlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Betriebsbereite Batterie einbauen.
- Vor dem Starten: Checkliste beachten.

Technische Daten

Störungstabelle	124
Verschraubungen	125
Motor	127
Kraftstoff.....	128
Motoröl	129
Kupplung	130
Getriebe	130
Hinterradantrieb.....	131
Fahrwerk	131
Bremsen.....	132
Räder und Reifen	132
Elektrik.....	134
Rahmen	135
Maße	136
Gewichte	136

Fahrwerte.....	137
----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht oder nur zögerlich an

Ursache	Behebung
Not-Aus-Schalter betätigt	Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt.	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (☞ 63).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (☞ 115).

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Federgabel		
ASA-Schraube mit Scheibe, M10 x 40	38 Nm	
Klemmung der Steckachse		
M8 x 25	je 2x im Wechsel	
	19 Nm	
Steckachse vorn in Achsaufnahme		
M14 x 1,5	30 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube		
M8	19 Nm	
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M16 x 1,5	100 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Kontermutter (Spiegel) an Klemmstück		
M14 x 1	20 Nm	
Klemmstück (Spiegel) an Klemmbock		
M10	30 Nm	

Motor

Motorbauart	Zweizylinder-Viertaktmotor, DOHC- Steuerung mit Zahnkettenantrieb, 4 Ventile über Schleppebel betätigt, Ausgleichspleuel, Flüssigkeitskühlung für Zylinder und Zylinderkopf, integrierte Waserpumpe, 6-Gang-Getriebe und Trockensumpfschmierung
Hubraum	798 cm ³
Zylinderbohrung	82 mm
Kolbenhub	75,6 mm
Verdichtungsverhältnis	12:1
Nennleistung	63 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
– mit Normalbenzin bleifrei (ROZ 91) ^{SA}	61 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
Drehmoment	83 Nm, bei Drehzahl: 5750 min ⁻¹
– mit Normalbenzin bleifrei (ROZ 91) ^{SA}	81 Nm, bei Drehzahl: 5750 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1250 ⁺⁵⁰ min ⁻¹

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität	Super bleifrei 95 ROZ/RON 89 AKI
– mit Normalbenzin bleifrei (ROZ 91) ^{SA}	Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch) 91 ROZ/RON 87 AKI
nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l

BMW empfiehlt ARAL Kraftstoffe



BMW empfiehlt BP Kraftstoffe



Motoröl

Motoröl-Füllmenge	2,9 l, mit Filterwechsel
von BMW Motorrad empfohlene Viskositätsklassen	
SAE 10W-40	Motoröl für Fahrzeuge mit Ölbadkupplung, API SG / SH / JASO MA ≥-20 °C
SAE 15W-40	Motoröl für Fahrzeuge mit Ölbadkupplung, API SG / SH / JASO MA ≥-10 °C
Ölzusätze	BMW Motorrad empfiehlt keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung verschlechtern können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

BMW recommends 

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung
-----------------	----------------------------

Getriebe

Getriebebauart	im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe
Getriebeübersetzungen	1,943 (35/68 Zähne), Primärübersetzung 1:2,462 (13/32 Zähne), 1. Gang 1:1,750 (16/28 Zähne), 2. Gang 1:1,381 (21/29 Zähne), 3. Gang 1:1,174 (23/27 Zähne), 4. Gang 1:1,042 (24/25 Zähne), 5. Gang 1:0,960 (25/24 Zähne), 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel / Kettenrad)	16 / 42

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	230 mm, am Rad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumgussschwinge
Bauart der Hinterradfederung	direkt angelenktes Zentralfederbein mit stufenlos verstellbarer Zugstufendämpfung
Federweg am Hinterrad	215 mm, am Rad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagsmaterial vorn	Sintermetall

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagsmaterial hinten	organisch

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter " www.bmw-motorrad.com "
----------------------------	--

Vorderrad

Vorderradbauart	Speichenrad, MT H2
Vorderradfelgengröße	2.15" x 21"
Reifenbezeichnung vorn	90 / 90 - 21

Hinterrad

Hinterradbauart	Speichenrad, MT H2
Hinterradfelgengröße	4.25" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	150 / 70 - 17

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,4 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C
Reifenfülldruck hinten	2,4 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C 2,8 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C

Elektrik

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	5 A
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	12 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK DCPR 8 E
Elektrodenabstand der Zündkerze	0,8...0,9 mm, Neuzustand

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 / 12 V / 55 W
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED / 12 V

Maximale Anzahl der defekten LED in der Heckleuchte	6, Brems-/Schlusslicht
Leuchtmittel für Kennzeichenbeleuchtung	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	R10W / 12 V / 10 W
– mit Blinkleuchten weiß ^{SA}	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SZ}	LED / 12 V
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	R10W / 12 V / 10 W
– mit Blinkleuchten weiß ^{SA}	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SZ}	LED / 12 V

Rahmen

Rahmenbauart	Gitterrohrrahmen
Typenschildersitz	Lenkkopf vorn oben
Fahrgestellnummernersitz	Lenkkopf rechts

Maße

Fahrzeuglänge	2320 mm, über Vorderrad zum Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	1350 mm, ohne Fahrer bei DIN Leergewicht
Fahrzeugbreite	870 mm, über Lenker ohne Spiegel
Fahrersitzhöhe	880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
– mit Doppelsitzbank niedrig ^{SA}	850 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1930 mm
– mit Doppelsitzbank niedrig ^{SA}	1880 mm, ohne Fahrer bei Leergewicht

Gewichte

Leergewicht	207 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
zulässiges Gesamtgewicht	443 kg
maximale Zuladung	236 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
-----------------------	-----------

Service

BMW Motorrad Service	140
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	140
Wartungsarbeiten	140
Wartungsbestätigungen.....	142
Servicebestätigungen	147

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Service Netz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-How, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.

Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter "www.bmw-motorrad.com".



Bei unsachgemäß ausgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten an Ihrem Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am bes-

ten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenefall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.◀

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeualter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Multifunktionsdisplay erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.◀

Wartungsbestätigungen

BMW

Übergabedurchsicht

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift**BMW Service**

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht,

bei km _____

Stempel, Unterschrift

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

- Bedienelement, 16
- bedienen, 44
- Eigendiagnose, 58
- Technik im Detail, 68
- Warnanzeigen, 33

Abstellen, 62

Aktualität, 7

Alu-Koffer

- bedienen, 79

Alu-Topcase

- bedienen, 81

Ausstattung, 6

B

Batterie

- abgeklemmte Batterie laden, 116
- angeklemmte Batterie laden, 115
- ausbauen, 116
- einbauen, 117
- Position am Fahrzeug, 15

Technische Daten, 134

Wartungshinweise, 115

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Blinker

- Bedienelement links, 16
- Bedienelement rechts, 17
- bedienen, 42

Bordwerkzeug

- Inhalt, 86
- Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

- einfahren, 59
- hinten prüfen, 89
- vorn prüfen, 89

Bremsen

- Funktion prüfen, 88
- Handhebel einstellen, 46
- Sicherheitshinweise, 61
- Technische Daten, 132

Bremsflüssigkeit

- Behälter hinten, 13
- Behälter vorn, 13
- Füllstand hinten prüfen, 91
- Füllstand vorn prüfen, 90

C

Checkliste, 56

D

Dämpfung

- Einstellelement, 13
- einstellen, 48

Diebstahlwarnanlage

- Kontrollleuchte, 18
- Warnanzeigen, 32

Drehmomente, 125

Drehzahlanzeige, 18

Drehzahlwarnung

- einschalten, 59
- Warnleuchte, 18

Durchschnittswerte zurücksetzen, 39

E

Einfahren, 58

Elektrik

- Technische Daten, 134

Erste-Hilfe-Set

- Unterbringung, 14

F

- Fahrgestellnummer
 - Position am Fahrzeug, 13
- Fahrwerk
 - Technische Daten, 131
- Federvorspannung
 - Einstellelement, 13
 - einstellen, 47
 - Werkzeug, 14
- Fremdstarhilfe, 114

G

- Geländeeinsatz, 60
- Gepäck
 - Beladungshinweise, 54
 - verzurren, 73
- Geschwindigkeitsanzeige, 18
- Getriebe
 - Technische Daten, 130
- Gewichte
 - Technische Daten, 136
 - Zuladungstabelle, 14
- Griffheizung
 - Bedienelement, 17
 - bedienen, 44

H

- Helmhalter
 - Helm sichern, 51
 - Position am Fahrzeug, 14
- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 131
- Hupe, 16

I

- Instrumentenkombination
 - Übersicht, 18
 - Umgebungshelligkeitssensor, 18

K

- Kette
 - Durchhang einstellen, 95
 - Durchhang prüfen, 95
 - schmieren, 95
 - Verschleiß prüfen, 96
- Kilometerzähler
 - Bedienelement, 18
 - zurücksetzen, 39
- Koffer
 - bedienen, 73

- Kombischalter
 - Übersicht links, 16
 - Übersicht rechts, 17
- Kontrollleuchten
 - Übersicht, 24
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 13
 - tanken, 63
 - Technische Daten, 128
- Kraftstoffreserve
 - gefährdete Kilometer, 25
 - Warnanzeige, 30
- Kühlmittel
 - Füllstand prüfen, 92
 - Füllstandsanzeige, 13
 - nachfüllen, 93
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 30
- Kupplung
 - Funktion prüfen, 93
 - Handhebel einstellen, 45
 - Spiel einstellen, 93
 - Spiel prüfen, 93
 - Technische Daten, 130

L
Lampen
 Abblendlichtlampe ersetzen, 106
 Blinkerlampen ersetzen, 109
 Brems- und Rücklichtlampen ersetzen, 109
 Fernlichtlampe ersetzen, 106
 Kennzeichenlampe ersetzen, 110
 Standichtlampe ersetzen, 107
 Technische Daten, 134
 Warnanzeige für Lampendefekt, 31
Lenkschloss
 sichern, 37
Licht
 Abblendlicht, 41
 Bedienelement, 16
 Fernlicht bedienen, 41
 Lichthupe bedienen, 41
 Parklicht bedienen, 41
 Standlicht, 41
Luftfilter
 ausbauen, 113
 einbauen, 113
 Position am Fahrzeug, 15

M
Maße
 Technische Daten, 136
Mobilitätsleistungen, 140
Motor
 starten, 56
 Technische Daten, 127
 Warnanzeige für Motorelektronik, 31
Motoröl
 Einfüllöffnung, 11
 Füllstand prüfen, 87
 nachfüllen, 88
 Ölstandsmessstab, 11
 Technische Daten, 129
 Warnanzeige für Motoröldruck, 31
Motorrad
 abstellen, 62
 in Betrieb nehmen, 122
 pflegen, 119

 reinigen, 119
 stilllegen, 122
 Verzurren, 64
Multifunktionsdisplay, 18
 Anzeige auswählen, 38
 Bedeutung der Symbole, 23
 Bedienelement, 16
 Übersicht, 22

N
Not-Aus-Schalter, 17
 bedienen, 43

P
Pre-Ride-Check, 57

R
Räder
 Felgen prüfen, 94
 Größenänderung, 97
 Hinterrad ausbauen, 102
 Hinterrad einbauen, 103
 Speichen prüfen, 94
 Technische Daten, 132
 Vorderrad ausbauen, 97
 Vorderrad einbauen, 99

- Rahmen
 - Technische Daten, 135
- Reifen
 - einfahren, 59
 - Empfehlung, 97
 - Fülldruck prüfen, 49
 - Fülldrücke, 133
 - Fülldrucktabelle, 14
 - Profiltiefe prüfen, 94
 - Technische Daten, 132

S

- Scheinwerfer
 - Leuchtweite, 50
 - Leuchtweite einstellen, 50
 - Rechts-/Linksverkehr, 49
- Schlüssel, 36
- Service, 140
- Serviceanzeige, 25
- Sicherheitshinweise
 - zum Fahren, 54
 - zur Bremse, 61
- Sicherungen, 134

- Sitzbank
 - ausbauen, 50
 - einbauen, 50
 - Verriegelung, 11
- Spiegel
 - einstellen, 46
- Starten, 56
 - Bedienelement, 17
- Steckdose
 - Nutzungshinweise, 72
 - Position am Fahrzeug, 11
- Stoppuhr
 - bedienen, 39
- Störungstabelle, 124
- Symbole
 - Bedeutung, 23

T

- Tanken, 63
- Technische Daten
 - Batterie, 134
 - Bremsen, 132
 - Elektrik, 134
 - Fahrwerk, 131
 - Getriebe, 130
 - Gewichte, 136

- Glühlampen, 134
- Hinterradantrieb, 131
- Kraftstoff, 128
- Kupplung, 130
- Maße, 136
- Motor, 127
- Motoröl, 129
- Normen, 7
- Räder und Reifen, 132
- Rahmen, 135
- Zündkerzen, 134

Topcase

- bedienen, 76

Typenschild

- Position am Fahrzeug, 13

U**Übersichten**

- Instrumentenkombination, 18
- linke Fahrzeugseite, 11
- linke Lenkerarmatur, 16
- Multifunktionsdisplay, 22
- rechte Fahrzeugseite, 13
- rechte Lenkerarmatur, 17
- unter der Sitzbank, 14

- unter der Verkleidung, 15
- Warn- und Kontrollleuchten, 24
- Uhr
 - Bedienelement, 18
 - einstellen, 37
- Umgebungstemperatur
 - Anzeige, 26
 - Eiswarnung, 32
- V**
- Verkleidung
 - Mittelteil ausbauen, 112
 - Mittelteil einbauen, 112
- Vorderradständer
 - anbauen, 104
- W**
- Warnanzeigen
 - ABS, 33
 - Darstellung, 26
 - Diebstahlwarnanlage, 32
 - Eiswarnung, 32
 - Kraftstoffreserve, 30
 - Kühlmitteltemperatur, 30
 - Lampendefekt, 31
 - Motorelektronik, 31
 - Motoröldruck, 31
 - Wegfahrsicherung, 30
- Warnanzeigen-Übersicht, 28
- Warnblinkanlage
 - Bedienelement, 16, 17
 - bedienen, 42
- Warnleuchten
 - Übersicht, 24
- Wartung
 - allgemeine Hinweise, 86
- Wartungsbestätigungen, 142
- Wartungsintervalle, 140
- Wegfahrsicherung
 - Ersatzschlüssel, 37
 - Warnanzeige, 30
- Z**
- Zubehör
 - allgemeine Hinweise, 72
- Zündkerzen
 - Technische Daten, 134
- Zündung
 - ausschalten, 36
 - einschalten, 36

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Motorrades, aber auch
bei Länderausführungen können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

©2011 BMW Motorrad

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung der BMW Motorrad, After
Sales.

Printed in Germany.

Wichtige Daten für den Tankstopp.

Kraftstoff

empfohlene Kraftstoffqualität

Super bleifrei
95 ROZ/RON
89 AKI

– mit Normalbenzin bleifrei (ROZ 91)^{SA}

Normal bleifrei (geringfügige Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch)
91 ROZ/RON
87 AKI

nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 16 l

Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn

2,2 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C
2,4 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C

Reifenfülldruck hinten

2,4 bar, Solobetrieb, bei Reifentemperatur: 20 °C
2,8 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei Reifentemperatur: 20 °C

BMW recommends



Bestell-Nr.: 01 40 8 525 270

09.2011, 5. Auflage

